

Züge fahren rund um die Uhr Ohne Stress in die Festtage

RE 2 – HALT IN BRAND

RegionalExpress fährt fast bis an die Lagune

Der RegionalExpress fährt jetzt bis in die Tropen – jedenfalls bis ganz in die Nähe. Seit dem 18. Dezember halten alle Züge der Linie RE 2 auf ihrem Weg nach Cottbus stündlich zur Minute 34 in Brand, auf dem Rückweg nach Berlin zur Minute 3.

Man erreicht die neue Touristenattraktion „**Tropical Islands**“ in nur 33 Minuten vom Berliner Ostbahnhof aus also auf direktem Wege. Am Ostbahnhof startet der RE 2 stündlich zur Minute 01. Zusätzlich hält die RegionalBahn RB 14 ebenfalls jede Stunde: zur Minute 27 Richtung Ruhland, zur Minute 31 Richtung Königs Wusterhausen/Potsdam. Für die knapp 3 km vom Bahnhof zur Tropenhalle setzt „**Tropical Islands**“ ab Ende Dezember einen kostenlosen Shuttlebus ein.

„Wir freuen uns, dass es gelungen ist, innerhalb kürzester Zeit den Wunsch nach diesem Halt zu erfüllen“, sagte Dr. Joachim Trettin, Konzernbevollmächtigter der DB AG für das Land Brandenburg, bei der ersten Fahrt, an der auch Brandenburgs Minister für Infrastruktur und Raumordnung, Frank Szymanski, teilnahm. Für den Halt in Brand verzichtet Raddusch zeitweise auf seine RE-Verbindung. Zwischen Raddusch und den Bahnhöfen Lübbenau bzw. Vetschau fahren bis zum 10. Dezember 2005 stündlich Ersatzbusse. Sie sind auf den Halt des RE 2 abgestimmt.

Berlin erstrahlt im Lichterglanz. Weihnachten, das Fest des Friedens und der Liebe, ist nah und wird mit der Familie oder den Freunden gefeiert. Und die S-Bahn bringt Sie hin, vom Heiligabend bis zum 2. Feiertag sogar rund um die Uhr. Das Auto brauchen Sie also nicht und Sie können ganz entspannt in die weihnachtlichen Rituale eintauchen, ohne jeden Zeitdruck: Selbst, wenn die Meisten Heiligabend längst unterm Weihnachtsbaum sitzen, fahren die Züge noch auf allen S-Bahn-Linien mindestens im 20-Minutentakt, nur die S 85 macht um 16 Uhr Feierabend. Am 1. und 2. Feiertag fährt die S-Bahn komplett nach Sonntagsfahrplan.

In der Woche zwischen Weihnachten und Silvester verkehren die Züge werktags wie gewohnt, nur die Entlastungszüge auf der S 1 und S 5 entfallen.

Höchstleistungen erbringen die S-Bahner in der Silvesternacht, um die Gäste zur Party am Brandenburger Tor zu bringen: Alle Linien mit Nachtverkehr fahren vom 31.12. zum 1.1. im 20-Minutentakt, auf dem Ring zwischen Gesundbrunnen und Westend über Ostkreuz sogar im 10-Minutentakt! Ab etwa 4.30 Uhr am Neujahrsmorgen sind die Züge wie sonntags unterwegs. Auch DB Regio setzt am Jahresende zusätzliche Züge ein.

Mehr zum Thema auf den ▶ Seiten 8/9



▶ Fotos: David Ulrich

WEIHNACHTSZUG

Zusätzliche Familienfahrt einen Tag vor Heiligabend



Falls Sie mit Ihren Kindern noch nicht mit dem S-Bahn-Weihnachtszug gefahren sind – am 23. Dezember gibt es noch einmal die Chance. Die Fahrten erlebten in diesem Jahr einen Ansturm wie noch nie.

▶ Seite 7

**punkt 3 wünscht allen Leserinnen und Lesern
gesunde und friedliche Weihnachten
sowie einen guten Start ins neue Jahr.**

WWW.S-BAHN-BERLIN.DE

Großes Weihnachtsrätsel im Internet

Zu Weihnachten überrascht die S-Bahn Berlin die Besucher ihrer Internetseite unter www.s-bahn-berlin.de mit einem attraktiven Preisrätsel: Vom 24. bis zum 28. Dezember ist das Preisrätsel unter dieser Adresse zu finden. Zu beantworten sind zum Teil knifflige Fragen rund um das Jahr 2004. Die Mühe lohnt! Zu gewinnen sind eine VBB-Jahresumweltkarte, Fahrkarten für die Panorama-S-Bahn und aktuelle, attraktive Bücher.

SERVICE

Kundenbüro der S-Bahn Berlin GmbH

Nordbahnhof

Mo. + Mi.	10.00 – 18.00 Uhr
Di. + Do.	10.00 – 19.00 Uhr
Fr.	9.00 – 16.00 Uhr

Kundentelefon der S-Bahn Berlin GmbH

☎ 030 / 29 74 33 33

Mo. – Fr.	6.30 – 22.00 Uhr
Sa., So.	7.00 – 20.00 Uhr

Kundenzentren der S-Bahn Berlin GmbH

Alexanderplatz

Mo. – Fr.	7.00 – 21.00 Uhr
Sa., So.	9.15 – 18.30 Uhr

Ostbahnhof

Mo. – Fr.	6.00 – 22.00 Uhr
Sa., So.	8.00 – 21.00 Uhr

Lichtenberg

Mo. – Fr.	6.00 – 09.00 Uhr 9.15 – 15.00 Uhr 15.15 – 20.00 Uhr
Sa., So.	9.00 – 13.00 Uhr 13.30 – 17.30 Uhr

Zoologischer Garten

Mo. – Fr.	6.00 – 22.00 Uhr
Sa., So.	8.00 – 21.00 Uhr

Friedrichstraße

Mo. – Fr.	6.00 – 22.00 Uhr
Sa., So.	8.00 – 21.00 Uhr

Treptower Park, Hennigsdorf, Spandau

Mo. – Fr.	6.00 – 20.00 Uhr
Sa., So.	9.15 – 18.30 Uhr

Potsdam Hauptbahnhof

Mo. – Fr.	6.00 – 20.00 Uhr
Sa., So.	9.15 – 18.30 Uhr

Schönhauser Allee (FKA)

Mo. – Fr.	6.00 – 9.00 Uhr 9.15 – 16.00 Uhr 16.15 – 19.30 Uhr
Sa.	9.30 – 13.00 Uhr 13.30 – 19.30 Uhr
So.	9.00 – 13.00 Uhr 13.15 – 16.30 Uhr

ABO-Center der S-Bahn Berlin GmbH

Invalidenstraße 17, 10115 Berlin

☎ 030 / 29 74 35 55

Fax 030 / 29 74 33 44

Mo. – Do.	8.30 – 19.00 Uhr
Fr.	8.00 – 16.00 Uhr

BERLIN-TICKET S

Neue Sozialkarte ab Januar für 32 Euro

Ab sofort kann die neue Sozialkarte „Berlin-Ticket S“ zum Preis von 32 € bei der S-Bahn Berlin und der BVG für die Benutzung der Verkehrsmittel dieser beiden Unternehmen innerhalb der Berliner Stadtgrenzen erworben werden. Damit kostet es genau die Hälfte der normalen Umweltkarte Berlin AB. Es berechtigt mit dem für den laufenden Monat gültigen Wertabschnitt zu beliebig vielen Fahrten innerhalb des Tarifbereichs Berlin Teilbereiche AB bei der S-Bahn und der BVG.

Für das nicht übertragbare Berlin-Ticket S muss der Berechtigte eine Kundenkarte bei der entsprechenden Leistungsstelle (z.B. Sozialamt, Agentur für Arbeit) beantragen. Mit der Kundenkarte (mit den entsprechenden Daten und der Gültigkeit versehen), einem Passbild und einem Personaldokument

kann der Berechtigte dann zu den Fahrkartenausgaben und Kundenzentren der S-Bahn Berlin kommen und das Ticket erwerben. Am Schalter wird dann das Passfoto auf der Kundenkarte befestigt. Die alten Kundenkarten der Berlin-Karte S (bis 31.12.2003 gültig) besitzen keine Gültigkeit mehr. Erhältlich ist das Berlin-Ticket S ebenfalls in den unternehmenseigenen Verkaufsstellen der BVG sowie in den Reisemärkten im U-Bahn-Bereich.

Wer kann das Berlin-Ticket S erwerben? Alle Personen, die Sozialhilfe nach SGB XII, Arbeitslosengeld II bzw. Sozialgeld nach SGB II oder Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erhalten, und deren Familienangehörige – es sei denn, sie haben Anspruch auf andere Ermäßigungstarife wie das Schülerticket.

TICKETS UND TARIFE

Mit dem VBB-Ticket auch im IC

Bestimmte IC-, IR- und D-Züge können auf Streckenabschnitten und Linien innerhalb des Verkehrsverbundes Berlin-Brandenburg (VBB) mit Verbundfahrausweisen ohne weitere Zuzahlungen benutzt werden. Es gelten also sämtliche Einzel-, Gruppen-, Wochen-, Monats- und Jahreskarten, auch Job- und Firmentickets, Semestertickets und Schüler-/Azubizeitkarten. Das Brandenburg-Ticket wird ebenfalls anerkannt.

Einige Einschränkungen gibt es allerdings: So können in den dafür üblichen Zeiten auf VBB-Umweltkarten nur in IR- und D-Zügen weitere Personen unentgeltlich mitgenommen werden, nicht aber in IC-Zügen. Schwerbehinderte können auf Ausweis mit Beiblatt und gültiger Wertmarke entsprechend den gesetzlichen Regelungen ebenfalls nur in IR- und D-Zügen mitfahren. Für die Fahrrad- wie die Hundemitnahme gelten in den

IR- und D-Zügen die Regeln des VBB-Tarifs, in den IC-Zügen die Beförderungsbedingungen Personenverkehr der DB. Danach gilt z.B. die Mehrtagesfahrradkarte in IC-Zügen nicht. Generell **nicht möglich** ist die Benutzung der Züge mit dem „Schönes Wochenende-Ticket“ und sogenannten Kombitickets, z.B. dem Thermenticket. Die Tickets für diese Fernzüge können nur im Vorverkauf, nicht in den Zügen selbst, erworben werden.

Das oben gesagte gilt für folgende Verbindungen:

- IR Berlin–Elsterwerda
- IC Potsdam–Berlin–Prenzlau
- IC Potsdam–Berlin–Cottbus
- IC Berlin–Cottbus–Forst
- IC Berlin–Angermünde–Szczecin/Stettin
- D Potsdam–Berlin–Prenzlau

WARMER S-BAHN

In der kalten Jahreszeit – bitte Türen schließen!

Sitzt er drinnen, ist er froh, wenn es schön warm ist. Steigt er ein, vergisst er immer den Türschließknopf zu drücken. Kennen Sie diesen Fahrgast auch? Dabei ist es so leicht, die Wärme im Zug zu halten. Bei den S-Bahnen der Baureihe 480 und 481 reicht das einmalige kurze Drücken des Schließknopfes gleich neben der Tür im Seitenrahmen und schon geht die Tür zu. In Zügen der BR 485 den Schließknopf bitte solange gedrückt halten, bis die Tür geschlossen ist. Also, beim Einsteigen bitte daran denken! Damit tun Sie sich, anderen Fahrgästen und der Umwelt einen Gefallen.

Gewinner sind ermittelt

Die drei Gewinner je eines Buches „Bubikopf, Taigatrommel & Weiße Lady“ sind ermittelt: **Sigrun Otto**, Berlin, **Michael Müseler**, Berlin und **Stefan Irzinger**, Falkensee. Herzlichen Glückwunsch! Sie erhalten das Buch auf dem Postwege.

Franz-Mehring-Buchhandlung

Inh. TA. Mischke
Buchhandlung & Antiquariat
am U-Bahnhof Samariterstraße

Frankfurter Allee 65
10247 Berlin
Tel./Fax: (030) 426 89 62
www.bookmarket.de



Die nächste Ausgabe erhalten Sie ab 13. Januar.

Die Zeitung für unterwegs punkt 3 Verlag GmbH

Redaktion:

Marktstraße 8, 10317 Berlin,
Telefon: (030) 57 79 58 90,
Fax: (030) 57 79 58 91,
e-mail: redaktion@punkt3.de
Internet: www.punkt3.de
Eva Hahm
Michael-Peter Jachmann

Redaktionsbeirat:

Birgit Scharf
(S-Bahn Berlin GmbH),
Holger Prestin (DB Regio)

Layout/Produktion:

Manuela Schmiedchen

Druck: Union Druckerei Berlin

Für unverlangt eingesandte Manuskripte
und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Das Jahr 2004

19. Februar

Der letzte Viertelzug der S-Bahn-Baureihe BR 477 fährt zur Verschrottung.

1. März

DB Regio-Züge fahren jetzt im Stundentakt nach Schwedt.

14. März

Die Ausflugs-S-Bahn auf der Linie S 1 startet in die zweite Saison.

1. April

Die S-Bahn-Ausbildungswerkstatt in Berlin-Schöne-weide begeht mit einem Tag der offenen Tür ihren 65. Geburtstag.

1. April

Der VBB-Tarif wird geändert, neu sind u.a. das 10-Uhr-Monatsticket und der Einzelfahrausweis Berlin AB für 2 €.

19. April

Nach mehr als einjähriger Grunderneuerung geht der S-Bahn-Streckenabschnitt Zoologischer Garten-Charlottenburg wieder in Betrieb.



Mitte April

Alle 53 Doppelstockwagen neuester Bauart, die DB Regio mit finanzieller Unterstützung des Landes Brandenburg gekauft hat, werden auf den Linien RE 1, RE 2, RE 4 und RE 5 eingesetzt.



30. April bis 3. Mai

Aus Anlass der Osterweiterung der EU fährt DB Regio einen Sonderzug ins polnische Kolobrzeg/Kolberg. An dieser besonderen RegioTOUR nehmen auch viele punkt 3-Leser teil.

Ein weiteres direktes Zugpaar Stettin-Berlin und zurück ergänzt das Angebot nach Polen seit dem 3. Mai.

Vom 1. Mai an gelten die VBB-Fahrscheine, das Schönes-Wochenende-Ticket und das Brandenburg-Ticket auch bis Szczecin/Stettin und Kostrzyn/Küstrin.

1. Mai

Erstmals fährt der Ausflugsbus von DB Regio und Busverkehr Oder-Spree GmbH im 2-Stunden-Takt durchs Schlaubetal.



15. Mai

Mit einem Bahnhofsfest werden der 100. Geburtstag des Bahnhofs Mexikoplatz und der 130. der Wanneseebahn gefeiert.

9. Juni

Die RegionalExpress-Linie RE 1 feiert ihren 10. Geburtstag mit einem Sonderzug und Bahnhofsfesten in Fürstentum und Frankfurt (Oder).

14. Juni

Nach drei Jahren Pause fährt die S 8 wieder zwischen Grünau/Zeuthen und Birkenwerder.

Juni

Der untere S-Bahnsteig am neu entstehenden Bahnhof Papestraße geht in Betrieb.

26. Juni

Erstmals ist die S-Bahn Berlin mit einem eigenen Wagen auf der Christopher Street Day-Parade dabei.



8. August

Der 80. Jahrestag des elektrischen S-Bahn-Betriebs wird im Bahnhof Friedrichstraße mit einem großen Bahnhofsfest und mit historischen Zugfahrten gefeiert.



10. August

Ein Zug der S-Bahn-Linie S 2 brennt im Anhalter Bahnhof aus. Schneller Einsatz der S-Bahn-Mitarbeiter verhindert Schlimmeres.

August

Im RegioPUNKT im Bahnhof Friedrichstraße werden jetzt auch Informationen über Tourismus und Bahn im Land Mecklenburg-Vorpommern angeboten.

24. August

Die Verkehrsstation Wittenberge wird mit einem der modernsten Bahnhöfe als Teil der Ausbaustrecke nach Hamburg in Betrieb genommen.

September

Die S-Bahn Berlin GmbH und die Länder Berlin und Brandenburg unterzeichnen den Verkehrsvertrag mit einer Laufzeit von 15 Jahren, der die Weiterführung des S-Bahnverkehrs annähernd im bisherigen Umfang regelt.

30. September

Der 1000. und damit letzte Wagen der S-Bahn-Neubaureihe 481 wird durch den Hersteller Bombardier Transportation an die S-Bahn Berlin übergeben. Damit ist die Modernisierung der Fahrzeuge der S-Bahn Berlin vorerst abgeschlossen.

Oktober



Die DB Regio-Werkstatt Berlin-Lichtenberg und die S-Bahn Berlin erhalten Zertifizierung bzw. Umweltpreis für Qualitätsarbeit.

1. November

Ab sofort gilt das Brandenburg-Ticket auch an den Wochenenden = 25 Prozent Preisvorteil für den Kunden.

3. November

Die Queen fährt anlässlich ihres offiziellen Staatsbesuches in Deutschland mit der Panorama-S-Bahn vom Ostbahnhof nach Potsdam.



12. Dezember

Die Ausbaustrecke Berlin-Hamburg geht in Betrieb. Nur 90 Minuten braucht der neue ICE von der Spree an die Alster.

23. Dezember

Vom Nordbahnsteig des Anhalter Bahnhofs fahren nach dem Fahrzeugbrand am 10. August wieder Züge.

Ab 23. Dezember wieder Halt im Anhalter Bahnhof

DB Station & Service und S-Bahn Berlin lösen ihr im Oktober gegebenes Versprechen ein, noch in diesem Jahr wieder S-Bahnzüge am Anhalter Bahnhof halten zu lassen. Sogar vor Weihnachten ist es soweit: Ab 23. Dezember mit Betriebsbeginn gegen 4 Uhr stoppen alle in Richtung Norden fahrenden Züge der Linien S 1, S 2 und S 25 am Bahnsteig B im Anhalter Bahnhof und lassen die Fahrgäste ein- und aussteigen.

Doch die Bauarbeiten zur Sanierung des Bahnhofs einschließlich der brandschutztechnischen Aufrüstung gehen mit Volldampf weiter – so dass die Fahrgäste sich auf ein Provisorium einrichten müssen. Zunächst wird der Bahnsteig A



Eine weitere Leuchte am Bahnsteig B wird montiert.

► Fotos: mpj

komplett saniert, an dem normalerweise die Züge der S 1, S 2 und S 25 in Richtung Süden (also Yorckstraße) einfahren. Deshalb passieren diese Züge weiterhin den Bahnhof ohne Halt.

Daraus ergeben sich einige Besonderheiten: Wer am Anhalter Bahnhof in die Züge Richtung Süden einsteigen will, steigt deshalb zunächst in die Züge Richtung Norden ein, fährt eine Station bis Bahnhof Potsdamer Platz und steigt dort in die S-Bahnen der gewünschten Richtung um. Für mobilitätseingeschränkte Fahrgäste ist es günstiger, noch eine Station weiterzufahren (bis Unter den Linden) und dort auf dem glei-



Für den provisorischen Betrieb fast fertig: Bahnsteig B, an dem ab 23. Dezember, etwa 4 Uhr, die Züge Richtung Norden halten.

chen Bahnsteig umzusteigen. Der Aufzug am Anhalter Bahnhof steht noch nicht wieder zur Verfügung.

Wer aus den Zügen Richtung Süden am Anhalter Bahnhof aussteigen will, hat zwei Möglichkeiten: Entweder fährt er bis zu den beiden Bahnhöfen Yorckstraße, steigt dort um und fährt eine Station zurück oder er steigt bereits Potsdamer Platz aus und nutzt die im Spitzenverkehr alle 5, sonst alle 10 Minuten fahrenden Busse der neuen Linie M 41 oder er läuft gleich die kurze Strecke bis Anhalter Bahnhof. Die bewältigt man zu Fuß in etwa fünf Minuten. „Aufgrund dieser Möglichkeiten stellen wir den Ersatzverkehr mit Bussen ab 23. November ein“, erklärt S-Bahn-Baubetriebsmanager Christian Morgenroth.

Hohes Bautempo seit Sanierungsbeginn Mitte November

Die Bauarbeiter haben in den letzten Wochen ein hohes Bautempo vorgelegt. Dominierten bis Mitte November die umfangreichen Säuberungsarbeiten das Bild im durch den Wagenbrand am 10. August vollkommen verdreckten Bahnhof, wurden seitdem bereits umfangreiche Arbeiten erledigt. Manfred Weber, Bauüberwacher der DB ProjektBau, nennt einige Fakten: „Korrosionsschutz und brandschutztechnische Ausstattung

für 50 der insgesamt 75 Deckenstützen und für 150 Deckenträger, das sind rund drei Viertel der Gesamtzahl. Für den provisorischen Bahnsteig installierten wir 88 Leuchten und 14 Notlichter. Um die brandschutzbeschichteten Stützen vor Vandalismus zu schützen, werden sie zeitweilig mit Blechen verkleidet, ehe dieser Bahnsteig saniert wird.“ Günther Schuppenies, Teamleiter Bau DB Station & Service Regionalbereich Ost, kündigt an: „Voraussichtlich im Mai wird der Bahnsteig A fertig gestellt sein, so dass wir dann die Arbeiten am Bahnsteig B fortsetzen werden.“ Daraus ergeben sich Konsequenzen für den Betrieb, die Christian Morgenroth erläutert: „Dann halten die Züge Richtung Süden im Anhalter Bahnhof und die Richtung Norden fahren durch. Wer dann nach Norden will, muss erst nach Süden vorfahren und umsteigen.“

Doch zurück zur gegenwärtigen Lösung. Genutzt werden können vorläufig nur zwei Ausgänge. Über die Treppe zum Zwischengeschoss erreicht man geradeaus den Ausgang Askaniischer Platz/Stresemannstraße. Oder man biegt im Zwischengeschoss nach rechts ab und verläßt den Bahnhof an der Portalruine des Anhalter Bahnhofs.

● Michael-Peter Jachmann

Neuer Aufzug seit dem 20. Dezember

Rummelsburg. Am Montag, dem 20. Dezember, haben DB Station & Service und S-Bahn Berlin den neuen Aufzug im S-Bahnhof Rummelsburg freigegeben. So ist dieser Bahnhof nun für mobilitätseingeschränkte Fahrgäste nutzbar, auch Menschen mit Gepäck, Kinderwagen und Fahrrädern erreichen nun leichter den Bahnsteig. Die Aufzüge in den S-Bahnhöfen Waidmannslust und Pankow-Heinersdorf stehen kurz vor der Fertigstellung.

Kompletttausch der Aufzüge

Ostbahnhof. Die fast 16 Jahre alten Aufzüge auf den Bahnsteigen im Ostbahnhof sind seit dem 15. Juli erneuert und am 13. Dezember offiziell für den Betrieb freigegeben worden – die fünf Aufzüge – darunter auch die beiden zu den S-Bahnsteigen – gehören der zweiten Generation des Herstellers Otis für die Deutsche Bahn an. Die Vorteile für die Fahrgäste: Die neuen sind fünf Mal schneller als die alten Aufzüge, geräuschärmer und im Energieverbrauch 20 Prozent sparsamer.

Der Umbau – Teil des Aufzugs- und Fahrtreppenaustauschprogramms von Deutscher Bahn und Senat Berlin – kostete 804 000 Euro, überwiegend aus Bundesmitteln.

Umbau des Kundenzentrums

Hennigsdorf. Vom 10. bis 18. Januar wird das Kundenzentrum in Hennigsdorf (war bereits für Dezember angekündigt) zu einer Fahrkartenausgabe umgebaut, die voraussichtlich ab 19. Januar den Fahrgästen zur Verfügung steht. Das vorher gewohnte gesamte Sortiment bleibt erhalten, auch die Tickets für die Panorama-S-Bahn. Ebenfalls im Januar umgebaut wird das Kundenzentrum Treptower Park. (► siehe punkt 3 am 13. Januar)

Kein Fahrkartenvorverkauf mehr

Auf den S-Bahnhöfen Olympiastadion (S 5, S 75) und Wildau (S 46) werden ab 22. Dezember vorerst keine Fahrkarten mehr durch das Personal verkauft. Den Fahrgästen stehen Fahrausweisautomaten zur Verfügung.

Mit dem Brandenburg-Ticket nach ... Thyrow

In der punkt 3-Ausgabe vom 4. November haben wir die Leser gebeten, uns Orte zu nennen, die ein Y im Namen haben und mit öffentlichen Verkehrsmitteln sowie dem Brandenburg-Ticket erreichbar sind. Mehrere Leser, so u.a. Mathias Wulff, schlugen vor, nach Thyrow zu fahren.

Auf der Strecke RE 4 Richtung Falkenberg bzw. Lutherstadt Wittenberg, gleich hinter Ludwigsfelde, hält der Zug in Thyrow, seit kurzem Ortsteil der Stadt Trebbin. Noch vor wenigen Jahren hielt hier alle zwei Stunden ein Regionalzug, mittlerweile stoppt er stündlich. Bis in die Berliner Innenstadt, z.B. bis Friedrichstraße, fährt er derzeit 45 Minuten. Wenn im Juni 2006 der Nord-Süd-Tunnel in Betrieb genommen wird, sind RE-Halte auch an den Bahnhöfen Papestraße, Potsdamer Platz und Hauptbahnhof/Lehrter Bahnhof vorgesehen. Dann wird die City-Verbindung auch für die Thyrower noch schneller. 2002 war Thyrow „Schönstes Dorf“ im

Landkreis, 2003 „Schönstes Dorf Brandenburg“. Was macht den Flecken so anziehend, dass er 2004 erneut ausgezeichnet wurde und im Wettstreit mit 32 Konkurrenten den Europäischen Dorferneuerungspreis gewann? Wohl das Bemühen der Einwohner, Altes zu erhalten und Neues geschickt hinzuzufügen, dörfliche Idylle mit modernen Lebensgewohnheiten zu verbinden und möglichst viele Nachbarn einzubeziehen in die Sorge um ein in jeder Hinsicht wohnliches Umfeld. Den Dorfkern prägt der Dorfanger mit der schönen alten Wehrkirche aus dem 13. Jahrhundert. Sie hatte neben ihren religiösen Aufgaben in zahllosen Kriegen auch Schutzfunktion für die Bevölkerung. Seit 1998 ist das Gemeindezentrum beliebter, reger genutzter Treffpunkt des Dorfes.



Eine Heimatstube, eine gemütliche Gaststätte und die Kulturscheune geben diversen Veranstaltungen und Begegnungen ein Dach über dem Kopf. Da gibt auch die „Thyrower Theatertruppe“ jährlich ihre etwa acht, fast immer ausverkauften Vorstellungen. Thyrow hatte zeitweise auch bekannte, ja berühmte Einwohner. So lebte hier Dr. Emmanuel Lasker, der von 1894 bis 1921 Schachweltmeister war. Richard Eichberg wohnte in der Von-Achenbach-Straße. Der deutsche Filmpionier schuf bei der Ufa in den 20er Jahren 72 Stumm- und 2 Tonfilme. Auch das Haus von Heinrich Alexander Stoll steht in Thyrow. Der Schriftsteller wurde unter anderem durch seine Kinderbücher, besonders aber durch seine Roman-Biografie des Altertumsforschers Heinrich Schliemann „Der Traum von Troja“, bekannt. Mehr unter www.thyrow-online.de.

Die Bahn 

Brandenburg-Ticket – der Fahrschein für alle Tage

An allen sieben Tagen in der Woche gilt das Brandenburg-Ticket. Bis zu fünf Personen fahren einen Tag lang beliebig oft durch Berlin und Brandenburg, in der Woche ab 9 Uhr, am Wochenende und an Feiertagen jeweils ab 0 Uhr bis 3 Uhr des Folgetages. Gültig ist es in der 2. Klasse aller DB-Nahverkehrszüge (IRE, RE, RB), bei der S-Bahn Berlin, der BVG, den Verkehrsbetrieben der kreisfreien Städte Potsdam, Frankfurt (Oder), Cottbus und Brandenburg (Havel), der Prignitzer Eisenbahn,

der Lausitzbahn und auch bei der Ostdeutschen Eisenbahn sowie über die Landesgrenzen hinaus auf den Streckenabschnitten bis Waren (Müritz), Neubrandenburg, Ueckermünde, Dessau, Lutherstadt Wittenberg, Hoyerswerda, Kostrzyn (PL) und Szczecin (PL).

Das Brandenburg-Ticket kostet am Automaten oder im Internet 23 Euro, an den Verkaufschaltern der DB AG, der S-Bahn Berlin und im RegioPUNKT im Bahnhof Friedrichstraße 25 Euro.

punkt 3-extra zum Abschied des VT 624

Per Post noch zu haben

Wie in punkt 3 berichtet, fand am 19. Dezember eine Abschiedsfahrt für die Triebwagen der Baureihe VT 624 mit dem Harzzug statt. Aus diesem Anlass gab es ein kleines punkt 3-extra für die Gäste dieser Fahrt. Interessierte Bahnfreunde können es bei RAN bekommen. Bitte senden Sie dazu einen mit 1,44 Euro frankierten DIN A-4-Umschlag an DB Regio, RAN, Babelsberger Straße 18, 14473 Potsdam.

SERVICE

Regionaler Ansprechpartner Nahverkehr

Fragen, Hinweise, Kritiken sowie Fahrplan- und Tarifauskünfte für den Verkehrsverbund (VBB)
Babelsberger Str. 18, 14473 Potsdam
E-mail: ran-berlin-brandenburg@bahn.de

☎ 01805 / 19 41 95 (12 Cent/min)
☎ 0331 / 2 35 68 81, -82
Fax 0331 / 2 35 68 89
Mo. – Do. 7.00 – 18.00 Uhr
Fr. 7.00 – 16.00 Uhr

Fahrplanauskünfte

☎ 0800 - 1 50 70 90 (kostenlos)

Beratung und Buchung

☎ 1 18 61 (kostenpflichtig)

DB Aho-Center

☎ (030) 297 25 304
Fax (030) 297 25 326
E-Mail
DB.Abocenter.Berlin@bahn.de

Fundservice-Hotline der DB AG

☎ 01805-99 05 99 (12 Cent/min.)
Mo.-Sa. 8.00-20.00 Uhr
So. 10.00-20.00 Uhr
Fax: 02 02 - 35 23 17
E-Mail: Fundbuero.DBAG@bahn.de

MobilitätsServicezentrale der DB AG

☎ 01805-51 25 12 (12 Cent/min.)
Mo.-Fr. 8.00-20.00 Uhr
Sa. 8.00-14.00 Uhr
für Auskünfte und Fahrtanmeldungen zur Beförderung von Behinderten

RegioPUNKT-Fahrkartenverkauf

☎ (030) 20 45 11 16
Mo., Mi-Fr. 10.00-18.00 Uhr
Di. 10.00-15.00 Uhr

Nostalgiefahrten ab Berlin

☎ (0331) 6 00 67 06
Mo-Fr. 9.00-16.00 Uhr

Öffnungszeiten von DB-ReiseZentren (Auswahl)

Berlin Ostbahnhof
Mo-Fr 5.30-22.00 Uhr
Sa, So 7.00-21.00 Uhr

Berlin Alexanderplatz
Berlin Friedrichstraße
Berlin-Spandau
Mo-Fr 6.30-20.00 Uhr
Sa, So 7.00-20.00 Uhr

Berlin Zoologischer Garten
Mo.-Fr. 5.45-22.00 Uhr
Sa., So. 7.00-21.00 Uhr

Potsdam Hbf
Mo-Fr 6.00-20.30 Uhr
Sa, So 7.00-20.30 Uhr

Damit der ICE die Rummelsburger Kurve kriegt

Wenn 2006 der neue Nordsüd-Strang die ICE, Fern- und Regionalzüge durch Berlin bringt, müssen nicht nur die Bahnhöfe Papestraße, Hauptbahnhof und Gesundbrunnen fertig sein – sozusagen weit ab vom Schuss gehört auch die Rummelsburger Kurve zum ICE-Werk zum Gesamtpaket. Vom Ostring zweigt sie zwischen Frankfurter Allee und Ostkreuz nach Osten ab und führt über die Gleise Richtung Lichtenberg und Richtung Erkner zum ICE-Werk Rummelsburg. Hierher werden die ICE geführt, die in Berlin enden und gewartet werden müssen.

„Deshalb muss das Kreuzungsbauwerk Rummelsburg dringend neugebaut werden“, erklärt Michael Baufeld, Bereich Kommunikation der DB ProjektBau. „Die alten Anlagen sind rund 100 Jahre alt und für den modernen ICE-Verkehr nicht geeignet.“ Das gilt auch für die S- und Fernbahnbrücken zwischen Ostkreuz und Erkner. Um diese Strecke für Fern- und Regionalzüge auf Tempo 160 zu trimmen, wird ab 2006 nach Fertigstellung der Trasse Frankfurt (Oder)–Erkner der Abschnitt Erkner–Ostbahnhof ausgebaut. Quasi vorab sollen bis dahin bereits die Brücken Schlichtallee (östlich vom Bahnhof Rummelsburg) und Dahlwitzer Landstraße (östlich vom Bahnhof Friedrichshagen) komplett erneuert werden – einschließlich die der S-Bahn. Insgesamt sind sogar 13 Brücken betroffen. Bis auf die genannten Brücken sind die S-Bahn-Gleise bereits vor einigen Jahren erneuert worden.

Wenig Einschränkungen für die S 3-Fahrgäste

„Für die Fahrgäste der S-Bahn wirken sich die Bauarbeiten an der Fernbahntrasse deshalb



insgesamt nur in geringem Maße aus“, betont Christian Morgenroth, Baubetriebsmanager der S-Bahn Berlin. „Allerdings müssen wir den S-Bahnverkehr auf der Linie S 3 seit dem Fahrplanwechsel am 12. Dezember ein wenig reduzieren. Die Entlastungszüge in den Hauptverkehrszeiten fallen weg, aber trotzdem fahren wir tagsüber durchweg den 10-Minutentakt zwischen Ostbahnhof und Friedrichshagen/Erkner. Daran ändert sich nichts.“ Bedingt wird dieser Verzicht durch die Eingleisigkeit, die Anfang des Jahres im Abschnitt Schlichtallee–Kreuzungsbauwerk Rummelsburg für die S-Bahn hergestellt wird. Um den Fern- und Regionalverkehr im gewohnten Umfang abwickeln und die ICE-Züge aus Richtung Stadtbahn zwecks Wartung zum Werk Rummelsburg überführen zu können, sind drei Gleise nötig. Bleibt noch eines für die S-Bahn in diesem relativ kurzen Abschnitt übrig.“

Vor allem an Wochenenden kann es immer wieder zu Verkehrseinschränkungen für die S-Bahn kommen, weil viele kleine Bauzustände herzustellen sind, z.B. müssen wir Gleise verschwenken, um Baufreiheit zu schaffen.

Für das neue Kreuzungsbauwerk Rummelsburg laufen derzeit die Vorarbeiten, das alte wurde in der zweiten Novemberhälfte abgerissen. Hier werden die Gleise zeitweilig nach Norden verlegt, um zunächst auf der südlichen



► Fotos: mpj

Trasse die Gleise zu erneuern. Sobald die neue Anbindung an das ICE-Werk fertig ist, beginnt der Umbau an der Schlichtallee. Dort wurden in den vergangenen Jahren die alten Brücken durch Hilfsbrücken ersetzt und die Widerlager durch zusätzliche Anker gesichert. Auch in Friedrichshagen wird derzeit über Behelfsbrücken gefahren, die länger sind als die alten und die künftigen Brücken. So können die Widerlager der Fernbahnbrücken komplett abgerissen werden und neu entstehen, während der Verkehr rollt. Die Stützen der S-Bahn-Brücken sind nur zum Teil abgetragen und erhalten neue Köpfe. punkt 3 kündigt wie gewohnt rechtzeitig baubedingte Fahrplanänderungen an und informiert über den Fortgang der Arbeiten. ● Michael-Peter Jachmann

FAHRPLANWECHSEL

Baubedingte Einschränkung auf der S 3

Vor knapp zehn Tagen haben die Deutsche Bahn und auch die Nahverkehrsunternehmen in Berlin einen Fahrplanwechsel vollzogen. Im Fahrplan der S-Bahn Berlin änderte sich insgesamt gesehen wenig, doch auf der S 3 erfordert die baubedingte teilweise Eingleisigkeit (siehe nebenstehenden Beitrag) eine gewisse Einschränkung des S-Bahnverkehrs – so sind die Einsatzzüge zu den Hauptverkehrszeiten, die den 10-Minutentakt weiter verdichten, herausgenommen worden. Birgit Scharf, Leiterin Kundenkommunikation im Bereich Marketing der S-Bahn Berlin, betont: „Wir bedauern es sehr, dass wir baubedingt keine zusätzlichen Züge regelmäßig als Ergänzung zum 10-Minutentakt fahren können. Aber wir beobachten die Verkehrsentwicklung auf der S 3 aufmerksam und prüfen weitere Maßnahmen.“

Neu auf der S 3 fahren seit dem Fahrplanwechsel Züge der Baureihe 480. „Wir freuen uns, dass die BR 481 so gut von den Fahrgästen angenommen wird, aber die Züge der BR 480 sind ebenfalls Neubaufahrzeuge und kaum älter“, stellt Birgit Scharf fest. Noch 1993/94 orderte die Deutsche Reichsbahn 80 Wagen beim Hersteller. „Sie besitzen ebenfalls hohen Fahrkomfort und verfügen über hervorragende fahrdynamische Eigenschaften, beschleunigen sehr schnell und können Verspätungen so besser aufholen. Diese Merkmale wurden bisher von den Fahrgästen anderer Linien sehr geschätzt.“

Mit Beginn des neuen Jahres wird die S-Bahn Berlin die Nachfrage auf den einzelnen Strecken durch Verkehrsbeobachtung und punktuelle Zählungen exakt feststellen, so auch auf den Strecken, wo die Zuglänge reduziert wurde. Beispielsweise auf der S 46, wo die Züge nun als Sechswagen-Züge verkehren. Allerdings gibt es zur Hauptverkehrszeit morgens weiterhin Acht-Wagen-Züge: Königs Wusterhausen ab 6.41 Uhr, 7.01 und 7.21 Uhr. Birgit Scharf empfiehlt: „Konzentrieren Sie sich bitte nicht auf bestimmte Wagen in der Nähe der Ausgänge und nutzen Sie den ganzen Zug, erfahrungsgemäß sind vor allem mittlere Wagen meist weniger ausgelastet, so dass dort eher Sitzplätze zu finden sind.“

Ansturm wie noch nie – Sondertour am 23.12.



► Foto: David Ulrich

Ein unglaublichen Ansturm (über 15 000 Fahrgäste) erlebte der Weihnachtszug der S-Bahn Berlin in diesem Jahr. Gefragt war er schon immer, aber so schnell waren die Fahrten noch nie ausverkauft. Deshalb hat sich die S-Bahn entschlossen, den Weihnachtszug am 23. Dezember zusätzlich auf die Reise zu schicken: Abfahrt 15.19 Uhr am Potsdamer Platz, Ankunft dort um 16.54 Uhr. Alle S-Bahn-Verkaufsstellen bieten die Fahrkarten (3 € Kinder, 5 € Erwachsene)

ne) an. Natürlich hat sich der Weihnachtsmann vorgenommen, zu allen Kindern im Zug zu kommen. Aber bitte nicht unruhig werden – wenn der Zug voll ist, dauert es eine Zeit, bis jeder dran ist! Betreut wird dieser Zug wie alle Weihnachtssonderfahrten durch den Verein Historische S-Bahn, dessen Mitglieder ehrenamtlich die vielen Fahrten absichern. Ihnen verdanken die Fahrgäste auch den heißen Glühwein, den Kakao und die leckeren Weihnachtsbäckereien.

Öffnungszeiten der S-Bahn-Kundenzentren und ausgewählter Fahrkartenausgaben zum Jahresende

Kundenzentren	24.12.	25.12.	26.12.	1.1.2005
Alexanderplatz	07.30-18.00	09.30-18.30	geschlossen	09.30-18.30
Friedrichstraße	07.30-18.00	08.00-21.00	08.00-21.00	09.30-21.00
Hennigsdorf	07.30-16.00	geschlossen	geschlossen	09.30-18.30
Lichtenberg	07.30-12.30 12.45-16.00	10.00-15.30 15.45-18.30	10.00-15.30 15.45-18.30	10.00-15.30 15.45-18.30
Ostbahnhof	07.30-18.00	08.00-21.00	08.00-21.00	09.30-21.00
Potsdam Hbf	07.30-16.00	09.30-18.30	09.30-18.30	09.30-18.30
Spandau	07.30-16.00	09.30-18.30	09.30-18.30	09.30-18.30
Zoologischer Garten	07.30-18.00	08.00-21.00	08.00-21.00	09.30-21.00
Treptower Park	07.30-16.00	09.30-18.30	09.30-18.30	09.30-18.30

Das Kundenbüro am Nordbahnhof und das ABO-Center der S-Bahn Berlin bleiben an diesen Tagen und am 31. Dezember geschlossen.

Fahrkartenausgaben	24.12.	25.12.	26.12.	1.1.2005
Alexanderplatz	07.30-16.00	geschlossen	10.30-19.30	10.30-19.30
Erkner	07.30-12.30 12.45-16.00	10.00-15.30 15.45-18.30	10.00-15.30 15.45-18.30	10.00-15.30 15.45-18.30
Königs Wusterhausen	07.30-12.30 12.45-16.00	geschlossen	geschlossen	10.00-15.30 15.45-18.30
Köpenick	07.30-12.30 12.45-16.00	10.00-15.30 15.45-18.30	10.00-15.30 15.45-18.30	10.00-15.30 15.45-18.30
Mahlsdorf	07.30-12.30 12.45-16.00	geschlossen	geschlossen	10.00-15.30 15.45-18.30
Schöneeweide	07.30-12.30 12.45-16.00	10.00-15.30 15.45-18.30	10.00-15.30 15.45-18.30	10.00-15.30 15.45-18.30
Schönhauser Allee	07.30-12.30 12.45-16.00	10.00-15.30 15.45-18.30	10.00-15.30 15.45-18.30	10.00-15.30 15.45-18.30
Tempelhof	07.30-12.30 12.45-16.00	10.00-15.30 15.45-18.30	10.00-15.30 15.45-18.30	10.00-15.30 15.45-18.30
Wannsee	07.30-12.30 12.45-16.00	geschlossen	geschlossen	10.00-15.30 15.45-18.30
Warschauer Straße	07.30-12.30 12.45-16.00	10.00-15.30 15.45-18.30	10.00-15.30 15.45-18.30	10.00-15.30 15.45-18.30
Wittenau	07.30-12.30 12.45-16.00	10.00-15.30 15.45-18.30	10.00-15.30 15.45-18.30	10.00-15.30 15.45-18.30
Zehlendorf	07.30-12.30 12.45-16.00	10.00-15.30 15.45-18.30	10.00-15.30 15.45-18.30	10.00-15.30 15.45-18.30

GUT DURCH DIE FESTTAGSZEIT

Weihnachten? Aber sicher!

In der Weihnachtszeit sind die Langfinger besonders aktiv. Im Gedränge auf Bahnhöfen, in Warenhäusern und auf Märkten macht es mancher den Taschendieben und Trickbetrüggern auch sehr leicht, ihrem „Gewerbe“ erfolgreich nachzugehen. Gemeinsam wollen Deutsche Bahn, S-Bahn Berlin, Bundesgrenzschutz, Landespolizei Berlin und die Opferorganisation Weißer Ring mit der Aktion „Stopp dem Taschendiebstahl“ Reisende und Besucher zu mehr Aufmerksamkeit veranlassen. Neben Lautsprecherdurchsagen und Plakaten gibt es Flyer mit Hinweisen, wie man dem Taschendieb-



stahl vorbeugen kann. Außerdem liegen an den ServicePoints der großen Bahnhöfe Opferschutzkarten mit einer Liste der wichtigsten Rufnummern für den Notfall aus. Der BGS hat im Vorfeld der Aktion die bahnpolizeilichen Mitarbeiter besonders geschult, damit sie die Vorgehensweisen der Taschendiebe kennen und unachtsame Reisende gezielt ansprechen können. Die Aktion, die seit November bereits in Köln und Münster läuft, hat zu messbaren Erfolgen geführt. Die Zahl der Diebstähle von Taschen und Handgepäck ist hier leicht rückläufig, obwohl die Zahl dieser Delikte bundesweit um rund zehn Prozent

gestiegen ist. Seit dem 1. Advent gibt es auch in Berlin und Brandenburg zahlreiche Informationen zu dem Thema. Jeder kann sich selbst sehr einfach vor Taschendieben schützen. Oftmals genügt es schon, Geld, Papiere und Wertsachen dicht am Körper zu tragen. Man sollte nur soviel Bargeld mitnehmen, wie man wirklich benötigt, Taschen stets verschlossen halten und mit der Verschlussseite zum Körper unter dem Arm tragen. Achten Sie auf Ihre Sachen – Stopp dem Diebstahl!

Das Kundentelefon ist zum Jahreswechsel bis auf zwei Ausnahmen wie üblich zu erreichen: **wochentags 6.30 bis 22.00 Uhr an Sonnabenden, Sonn- und Feiertagen 7 bis 20 Uhr**

Ausnahmen:
am 24. Dezember 6.30 bis 19.00 Uhr
am 31. Dezember 6.30 bis 21.00 Uhr

Ihr S-Bahn-Kundentelefon:
030/29 74 33 33
www.s-bahn-berlin.de



Zu Heiligabend und Silvester fahren die Züge nach besonderem Plan – auch nachts

Wie in jedem Jahr gestaltet die S-Bahn Berlin den Jahresendverkehr ab 23. Dezember nach den besonderen Erfordernissen der Feiertage und Ferienzeit, woraus sich andere Fahrbedürfnisse als an normalen Werktagen ergeben – weniger Verkehr an den Tagen, dafür mehr in den Nächten. Und so fahren die Züge der S-Bahn Berlin:

Donnerstag, 23. Dezember 2004:

S 1 Zehlendorf–Nordbahnhof/ Gesundbrunnen

Die Einsatzzüge zur Verstärkung des Früh- und Späthauptverkehrs verkehren nicht.

S 5 Mahlsdorf–Warschauer Straße

Die Einsatzzüge zur Verstärkung des Früh- und Späthauptverkehrs verkehren nicht.

Alle Linien

In der Nacht zum Freitag, dem 24. Dezember 2004, wird durchgehender Nachtverkehr eingerichtet wie in den Nächten zu Sonnabenden und Sonntagen.

Freitag, 24. Dezember 2004:

Bis etwa 16 Uhr gilt der Verkehr wie an Sonnabenden mit durchgehendem Nachtverkehr.

S 1 Potsdam Hbf–Oranienburg

Ab etwa 16 Uhr fahren die Züge im 20-Minutentakt.

S 2 Blankenfelde–Bernau

Ab etwa 16 Uhr fahren die Züge im 20-Minutentakt zu den im Abendverkehr üblichen Zeiten.

S 3 Erkner–Ostbahnhof

Ab etwa 16 Uhr fahren die Züge im 20-Minutentakt zu den im Abendverkehr üblichen Zeiten.

S 41 Ring im Uhrzeigersinn

Die Züge fahren wie sonnabends.

S 42 Ring entgegen Uhrzeigersinn

Die Züge fahren wie sonnabends.

S 45 Flughafen Schönefeld–Hermannstraße

Die Züge dieser Linie fahren nicht.

S 46 Königs Wusterhausen–Gesundbrunnen

Die Züge fahren wie sonnabends.

S 47 Spindlersfeld–Gesundbrunnen

Die Züge fahren wie sonnabends.

S 5 Strausberg Nord–Spandau

Ab etwa 16 Uhr fahren die Züge im 20-Minutentakt zwischen Strausberg Nord und Grunewald (mit Umsteigen in Mahlsdorf)

S 7 Ahrensfelde–Wannsee

Ab etwa 16 Uhr fahren die Züge im 20-Minutentakt auf der Strecke Ahrensfelde–Wannsee.

S 75 Wartenberg–Spandau

Ab etwa 16 Uhr fahren die Züge im 20-Minutentakt auf der Strecke Spandau–Wartenberg.

S 8 Grünau–Birkenwerder

Die Züge fahren wie sonnabends.

S 85 Schöneeweide–Waidmannslust

Die Züge dieser Linie fahren wie sonnabends nur bis etwa 16 Uhr.

S 9 Flughafen Schönefeld–Grunewald

Ab etwa 16 Uhr fahren die Züge nur noch zwischen Flughafen Schönefeld und Ostbahnhof.

Sonnabend, 25. Dezember 2004:

Der Fahrplan gilt wie an Sonntagen, durchgehender Nachtverkehr zum 26. Dezember 2004.

Sonntag, 26. Dezember 2004:

Der Fahrplan gilt wie an Sonntagen.

Montag, 27., bis Mittwoch, 29. Dezember 2004:

S 1 Zehlendorf–Nordbahnhof/ Gesundbrunnen

Die Einsatzzüge zur Verstärkung des Früh- und Späthauptverkehrs verkehren nicht.

S 5 Warschauer Straße–Mahlsdorf

Die Einsatzzüge zur Verstärkung des Früh- und Späthauptverkehrs verkehren nicht.

Donnerstag, 30. Dezember 2004:

S 1 Zehlendorf–Nordbahnhof/ Gesundbrunnen

Die Einsatzzüge zur Verstärkung des Früh- und Späthauptverkehrs verkehren nicht.

S 5 Warschauer Straße–Mahlsdorf

Die Einsatzzüge zur Verstärkung des Früh- und Späthauptverkehrs verkehren nicht.

Alle Linien

In der Nacht zum Freitag, dem 31. Dezember 2004, wird durchgehender Nachtverkehr eingerichtet wie in den Nächten zu Sonnabenden und Sonntagen.

Freitag, 31. Dezember 2004:

S 1 Potsdam Hbf–Oranienburg
Durchgehender Nachtverkehr zum 1. Januar 2005 im 20-Minutentakt, weitere zusätzliche Züge zwischen Zehlendorf–Frohnau

S 2 Blankenfelde–Bernau

Durchgehender Nachtverkehr zum 1. Januar 2005 im 20-Minutentakt zu den im Abendverkehr üblichen Zeiten.

S 3 Ostbahnhof–Erkner

Durchgehender Nachtverkehr zum 1. Januar 2005 im 20-Minutentakt zu den im Abendverkehr üblichen Zeiten.

S 41 Ring im Uhrzeigersinn

Durchgehender Nachtverkehr zum 1. Januar 2005 im 10-Minutentakt Gesundbrunnen–Westend und im 20-Minutentakt Westend–Gesundbrunnen.

S 42 Ring entgegen Uhrzeigersinn

Durchgehender Nachtverkehr zum 1. Januar 2005 im 10-Minutentakt Gesundbrunnen–Westend und im 20-Minutentakt Westend–Gesundbrunnen.

S 45 Flughafen Schönefeld–Hermannstraße

Keine Änderungen.

S 46 Königs Wusterhausen–Gesundbrunnen

Durchgehender Nachtverkehr zum 1. Januar 2005 im 20-Minutentakt.

S 47 Spindlersfeld–Gesundbrunnen

Durchgehender Nachtverkehr zum 1. Januar 2005 im 20-Minutentakt.

S 5 Spandau–Strausberg/Strausberg Nord

Bis etwa 3 Uhr Nachtverkehr im 20-Minutentakt mit Umsteigen in Mahls-

HISTORISCHE UND PANORAMA-S-BAHN

Fahrten zum Jahreswechsel

Jetzt heißt es beeilen – es gibt nur noch ein kleines Karten-Kontingent für die Silvesterfahrt des historischen Zuges der Baureihe 167. Er steht am 31. Dezember ab 21.40 Uhr auf dem S-Bahnhof Potsdamer Platz bereit und fährt um 22.40 Uhr ab und durchquert das Berliner S-Bahnnetz. Lassen Sie sich von der Route überraschen! Um Mitternacht hält der Zug natürlich – Gelegenheit für „Prosit, Neujahr!“ und Anschauen des Feuerwerks über der Hauptstadt. Im Preis von 54 € für die Holzklasse sind enthalten: Büfett, Pfannkuchen um Mitternacht, zwei Getränke. Weitere Getränke können erworben werden.

Telefonische Kartenbestellung unter ☎ **030/29 74 38 62** (Mo - Fr 8 bis 16.30 Uhr). Bestellungen per Email sind ebenfalls möglich, dann aber bitte unbedingt die Telefonnummer für den Rückruf angeben! Man kann den Silvestertag aber auch am Mittag oder frühen Nachmittag mit einer Stadtrundfahrt in der Panorama-S-Bahn einleiten. Oder man beginnt das neue Jahr mit einer Tour in dem gläsernen Zug, denn schon um 12.46 Uhr startet er am 1. Januar zu seiner ersten Stadtrundfahrt im Jahr 2005 (▶ siehe Fahrplan).

Fahrplan

PANORAMA

Datum	Abfahrtsbhf. ab	an	Ankunftsbfh. über
Fr. 31.12.	Fahrt 1 Ostbahnhof	11.06	12.06 Ostbahnhof Stadtbahn
	Fahrt 2 Ostbahnhof	12.46	13.46 Ostbahnhof Stadtbahn
Sa. 01.01.	Fahrt 1 Ostbahnhof	12.46	13.46 Ostbahnhof Stadtbahn
	Fahrt 2 Ostbahnhof	14.26	15.26 Ostbahnhof Stadtbahn
So. 02.01.	Fahrt 1 Ostbahnhof	11.06	12.06 Ostbahnhof Stadtbahn
	Fahrt 2 Ostbahnhof	12.46	13.46 Ostbahnhof Stadtbahn
Sa. 08.01.	Fahrt 1 Ostbahnhof	12.46	13.46 Ostbahnhof Stadtbahn
	Fahrt 2 Ostbahnhof	14.26	15.26 Ostbahnhof Stadtbahn ¹
So. 09.01.	Fahrt 1 Ostbahnhof	11.17	12.26 Ostbahnhof Stadtbahn ²
	Fahrt 2 Ostbahnhof	12.57	14.06 Ostbahnhof Stadtbahn ²
So. 16.01.	Fahrt 1 Schöneeweide	11.24	12.36 Schöneeweide S-Bahnring
	Fahrt 2 Schöneeweide	13.24	14.36 Schöneeweide S-Bahnring

¹ **Historisches Berlin** Bei dieser Fahrt werden insbesondere historische Bauwerke und Plätze sowie historische Aspekte erläutert.
² Fahrt führt zum **Olympiastadion** und zurück

Silvestervergnügen ganz ohne Auto

Hier die Angebote des DB Regio-Nachtverkehrs, die in der Silvesternacht durch zusätzliche Züge ergänzt werden.

Gehalten wird in der Regel auf allen Unterwegsbahnhöfen der Stammlinien.

Berlin-Ludwigsfelde-Luckenwalde-Jüterbog (RE 4)

Neben den planmäßigen Nachtverbindungen von Zoo (ab 2.13 Uhr, weitere Halte in Friedrichstraße, Alexanderplatz, Ostbahnhof, Karlshorst und Schönefeld) wird ein weiterer Zug um 3.20 Uhr ab Friedrichstraße verkehren. Damit bestehen auch in der Gegenrichtung ab Jüterbog, Luckenwalde und Ludwigsfelde zwei Nachtverbindungen nach Berlin.

Berlin-Bernau-Eberswalde (RE 3)

Auch hier wird neben der planmäßigen Nachtverbindung (Zoo ab 1.50 Uhr mit anschließenden Halten in Friedrichstraße, Alexanderplatz, Ostbahnhof und Hohenschönhausen) eine weitere Verbindung ab Friedrichstraße (ab 3.00 Uhr) angeboten. Die Fahrten von Eberswalde beginnen um 0.42 Uhr und 4.05 Uhr. Alle Züge halten auch in Rüdnitz, Biesenthal und Melchow.

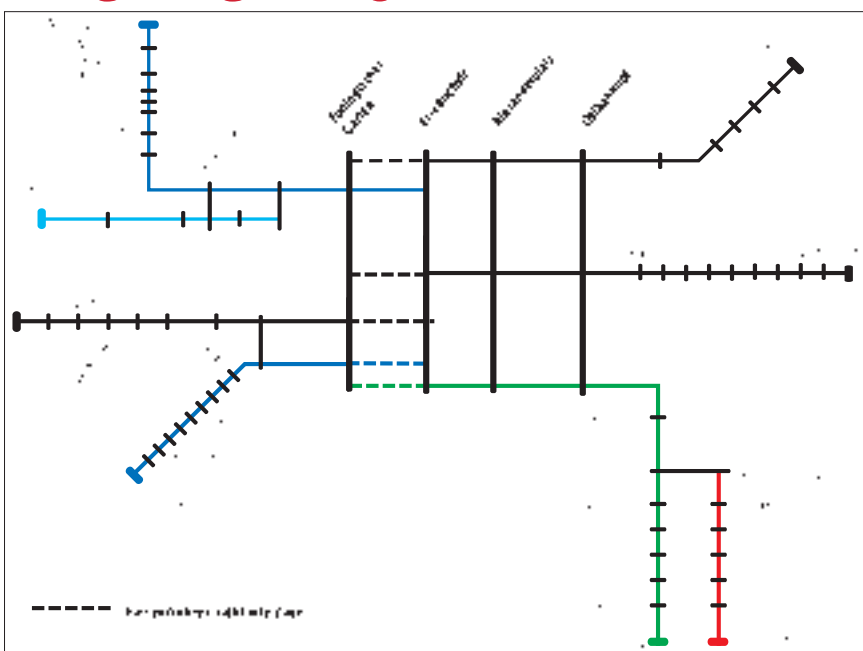
Berlin-Wünsdorf (RB 24)

Drei Zugpaare werden in der Silvesternacht zwischen Schönefeld und Wünsdorf pendeln. Die Abfahrten in Schönefeld sind: 1.55 Uhr, 3.11 Uhr und 4.21 Uhr (jeweils 6 min. später ab Blankenfelde). In Wünsdorf beginnen die Züge um 1.12 Uhr, 2.31 Uhr und 3.46 Uhr.

Wichtiger Hinweis: Der planmäßige „Nachtschwärmerzug“ vom Zoo (ab 2.30 Uhr) entfällt und der von Wünsdorf (ab 1.12 Uhr) endet in Schönefeld.

Berlin-Potsdam-Rehbrücke-Michendorf-Belzig (RE 3)

Um 2.07 Uhr startet der planmäßige „Nachtschwärmer“ am Zoo und hält natürlich auch Wannsee. Ein zusätzlicher



Zug wird um 3.49 Uhr in Friedrichstraße eingesetzt, der 8 min später die Fahrgäste auch am Zoo aufnimmt. In der Gegenrichtung beginnt ein Zug in Belzig um 2.35 Uhr.

Berlin-Potsdam-Brandenburg (H) (RE 1)

Stündlich eine Verbindung gibt es in der Silvesternacht. Nach den planmäßigen Zügen um 0.49, 1.50 und 2.50 Uhr ab Zoo (wenige Minuten vorher auch ab Friedrichstraße), gibt es zwei weitere Brandenburg-Verbindungen. Diese starten um 3.35 und 4.40 Uhr in Friedrichstraße bzw. 3.43 und 4.48 Uhr am Zoo. Unterwegshalte bei allen Zügen nach Brandenburg sind: Wannsee, Potsdam Hbf, Potsdam Charlottenhof und Potsdam Park Sanssouci, Werder (H.), Groß Kreutz und Götz.

In Brandenburg beginnen Züge um 1.19, 2.30, 3.25 und 4.23 Uhr.

Berlin-Falkensee-Hennigsdorf-Velten-Kremmen-Neuruppin West (RE 6/RB 55)

In dieser Relation beginnt der „Nachtschwärmer“ in der Berliner City, d. h. um 2.09 in Friedrichstraße und 2.22 Uhr in Zoo. Unterwegshalte sind dann Spandau, Falkensee, Hennigsdorf (ab 3.03 Uhr), Velten, Bärenklau, Vehlefanz, Schwante, Kremmen, Beetz-Sommerfeld und Neuruppin Rheinsberger Tor.

Berlin-Erkner-Füstenwalde-Frankfurt (O) (RE 1)

Planmäßige Nacht- bzw. „Nachtschwärmer“-Züge starten um 0.56 Uhr am Ostbahnhof bzw. 2.25 Uhr am Zoo und wenige Minuten später Friedrichstraße, Alexanderplatz und Ostbahnhof. Zusätzliche Abfahrten gibt es um 1.09 Uhr und 3.51 Uhr ab Zoo ebenfalls mit den genannten Zusatzhalten. Die zusätzlichen Fahrten von Frankfurt (Oder) beginnen um 2.14 Uhr und 3.00 Uhr.

Berlin-Falkensee-Nauen (RB 10)

0.28 Uhr fährt von der Friedrichstraße bzw. 0.39 Uhr von Zoo der letzte planmäßige Zug nach Nauen. Danach werden drei Zugpaare zwischen Spandau und Nauen pendeln. Die Abfahrten ab Spandau sind 1.50, 2.47 und 3.47 Uhr. Die Abfahrt 2.37 Uhr ab Friedrichstraße bzw. 2.50 Uhr ab Zoo und 1.43 Uhr ab Nauen gibt es in der Silvesternacht nicht. Die Abfahrten des Pendelzuges in Nauen sind 1.22, 2.19 und 3.17 Uhr. Die Pendelzüge halten auf allen Unterwegsbahnhöfen.

Info

Für weitere Informationen ist RAN, der Regionale Ansprechpartner, für Sie da: an allen Werktagen von 7 - 18 Uhr, freitags bis 16 Uhr, am 24. und am 31.12. von 7 - 11.30 Uhr, ☎ 0331/ 23 56-881 oder -882.

dorf, ab etwa 3 Uhr ohne Umsteigen in Mahlsdorf, aber nur zwischen Strausberg Nord und Ostbahnhof.

S 7 Wannsee-Ahrensfelde

Durchgehender Nachtverkehr zum 1. Januar 2005 im 20-Minutentakt.

S 75 Spandau-Wartenberg

Durchgehender Nachtverkehr zum 1. Januar 2005 im 20-Minutentakt.

S 8 Grünau-Birkenwerder

Durchgehender Nachtverkehr zum 1. Januar 2005 im 20-Minutentakt bis Blankenburg, zwischen Blankenburg und Birkenwerder im 40-Minutentakt.

S 85 Grünau-Waidmannslust

Keine Änderungen.

S 9 Flughafen Schönefeld-Grunewald

Durchgehender Nachtverkehr zum 1. Januar 2005 im 20-Minutentakt.

Sonnabend, 1. Januar 2005:

Die Verstärkungszüge der Linien S 1, S 3, S 5, S 7, S 75 und die Linie S 85 verkehren erst ab etwa 10.30 Uhr.

Auf den Linien S 2, S 25, S 41, S 42, S 46, S 47, S 8 und S 9 fahren die Züge ab etwa 4.30 Uhr nach den gültigen Sonntagsfahrplänen.

Sonntag, 2. Januar 2005:

Der Fahrplan gilt wie an Sonntagen.

In der Silvesternacht wird der S-Bahnhof Unter den Linden von etwa 18 Uhr bis gegen 3 Uhr geschlossen. Nutzen Sie bitte Friedrichstraße und Potsdamer Platz. Der Hauptbahnhof-Lehrter Bahnhof ist von 23.45 bis 0.20 Uhr zu.

MA-S-BAHN

Auskunft:

Informationen zu Sonderfahrten: 0 30/ 29 74 33 33
 in Chartern für Familienfeste, Vereins- oder Geschäftsausflüge: S-Bahn Berlin GmbH, Herr Buggenhagen, 0 30/ 29 74 38 62

Vorverkauf:

S-Bahn-Kundenzentren Ostbahnhof, Alexanderplatz, Friedrichstraße, Zoologischer Garten, Hennigsdorf, Lichtenberg, Nordbahnhof, Potsdam Hbf, Spandau, Treptower Park
 S-Bahn-Fahrtkartenausgaben Köpenick, Schöneweide, Schönhauser Allee, Wittenau, Zehlendorf
 Kartenpreis:
 Erwachsene 14,50 €
 Kinder (4-13 Jahre) 8,00 €

Die CityTourCard hat die Probephase bestanden

Die Preise im VBB-Tarif sind zum Fahrplanwechsel am 12. Dezember stabil geblieben – jedoch änderten sich einige Bahnangebote, die auch in den Kundenzentren, an den Fahrkartenausgaben und Fahrausweisautomaten der S-Bahn Berlin vertrieben werden.

CityTicket Berlin

Erfreulich: Die am 14. Dezember 2003 eingeführte CityTicket-Regelung für Inhaber der BahnCard 25 und 50 gilt nun auch für die Besitzer der BahnCard 100: Das heißt – sie können nun alle öffentlichen Nahverkehrsmittel in Berlin Teilbereich A einschließlich der Bahnhöfe Magdalenenstraße, Nöldnerplatz und Lichtenberg für die An- und Abfahrt zum Fernbahnhof nutzen, ohne einen Fahrausweis für den Nahverkehr zu lösen. Dieser Service kann nun in 66 weiteren Städten genutzt werden statt in bisher 46 Städten, so weiterhin in Potsdam im Tarifbereich AB. Übrigens: BahnCard 100-Inhaber dürfen natürlich nach wie vor S-Bahn-Züge und Regionalzüge ohne Einschränkungen benutzen. Ist ihre Bahnfahrt länger als 100 km, fahren Inhaber von BahnCards kostenlos vom DB-Zielbahnhof mit S-Bahn, U-Bahn, Bus und Straßenbahn zur Zieladresse, wenn sie im Geltungsbereich des CityTickets liegt. Die City-Option gilt auch für Mitfahrer ohne BahnCard, wenn sie vor Fahrtantritt auf der Fahrkarte eingetragen sind.

CityTourCard

Die im Frühjahr 2004 zum 19. Mai eingeführte CityTourCard für den Tarifbereich Berlin, Teilbereiche AB, hat ihre Probephase bestanden und sich als erfolgreiches Produkt etabliert – ab 1. Januar 2005 findet sie daher Aufnahme in den gültigen VBB-Tarif. Die Konditionen einschließlich der Preise (48 Stunden für 14,50 € und 72 Stunden für 18,90 €) bleiben unverändert gültig. Die CityTourCard (auch an den Fahrausweisautomaten der S-Bahn zu erwerben) berechtigt zur Benutzung der öffentlichen Nahverkehrsmittel in Berlin AB und zur Inanspruchnahme

zahlreicher preisreduzierter Angebote touristischer Unternehmen. Diese sind in einem Faltblatt enthalten, das an allen Verkaufsstellen der S-Bahn Berlin erhältlich ist. Auskünfte erteilt auch das S-Bahn-Kundentelefon ☎ 030/29 74 33 33.

WelcomeCard

Die große Schwester lernt von der kleinen – die WelcomeCard für den Tarifbereich Berlin ABC bleibt auch im Jahr 2005 im Angebot des VBB und ergänzt die Struktur der CityTourCard. So wird sie ab 1. Januar 2005 erstmals auch für 48 Stunden angeboten und kostet in diesem Fall 16 €. Die WelcomeCard für 72 Stunden kostet künftig 22 € statt bisher 21 €. Alle anderen Bedingungen gelten unverändert. Die WelcomeCard gibt es ab 1. Januar auch an den Fahrausweisautomaten der S-Bahn Berlin. Die WelcomeCard gilt ab Entwertung in allen öffentlichen Nahverkehrsmitteln Berlins und Potsdams. Außerdem bieten rund 100 Einrichtungen Ermäßigungen für Stadtrundfahrten, Museen, Theatern und mehr an. Erstmals verzeichnet ein Faltblatt die Angebote (anstelle eines Heftes), das wie bei der CityTourCard in allen Verkaufsstellen erhältlich ist.

Schönes-Wochenende-Ticket

Das Schönes-Wochenende-Ticket bleibt bei der Deutschen Bahn im Angebot und wird auch von der S-Bahn weiterhin verkauft. Allerdings kostet es seit dem 12. Dezember an allen personalbedienten Verkaufsstellen 32 € und an Automaten 30 € – der Vorteilsvorsprung beim Automatenkauf bleibt also erhalten. Bis zu 5 Personen oder Eltern/

Großeltern mit allen eigenen Kindern/Enkeln (bis einschließlich 14 Jahre) dürfen an Sonnabenden oder Sonntagen ohne Kilometerbegrenzung bis 3 Uhr des Folgetages mit diesem Ticket die Nahverkehrszüge der Deutschen Bahn (2. Klasse), das Berliner Nahverkehrsnetz und Stadtbus/Tram in Potsdam nutzen.

FamilienPass

Seit dem 13. Dezember wird der FamilienPass 2005 verkauft, der damit in sein siebentes Jahr geht. Mit rund 250 Gutscheinen für ermäßigten oder sogar freien Eintritt in kulturelle und Freizeiteinrichtungen wie Tierpark, Sportanlagen, Schwimmbädern, Kinos wird er einkommensunabhängig für je 6 € in einer Auflage von 65 000 Stück verkauft. Die S-Bahn Berlin und die BVG bieten bestimmten Familien eine zusätzliche Vergünstigung an: Wenn sie die im FamilienPass 2005 enthaltene und durch den Jugendkulturservice abgestempelte Kundenkarte Familienpass 2005 vorweisen, sind sie berechtigt, einen Wertabschnitt FamilienPass für 10 € im Monat zu erwerben. Die Kundenkarte FamilienPass 2005 wird durch den JugendKulturService abgestempelt, wenn Familien

nachweisen können, dass sie nach - SGB II, § 19, Arbeitslosengeld II oder / und - SGB II, § 28, Sozialgeld beziehen. Dann ist ein Erwachsener mit gültigem Fahrausweis berechtigt, die im FamilienPass eingetragenen Kinder vom vollendeten 6. Lebensjahr bis zum vollendeten 16. Lebensjahr wochentags ab 9 Uhr und an den Wochenenden sogar rund um die Uhr im Tarifbereich Berlin Teilbereiche AB kostenlos mitzunehmen. Übrigens gehört auch wieder eine S-Bahn-Rallye zum Angebot des FamilienPasses.

10-Uhr-Monatsticket

Das erstmals am 1. April 2004 verkaufte 10-Uhr-Monatsticket wird über den 31. Dezember 2004 hinaus bis zum 31. Juli 2005 weitergeführt. Preise und Benutzungsbedingungen sind unverändert: Es gilt montags bis freitags 10 Uhr bis 3 Uhr des Folgetages und an den Wochenenden und Feiertagen rund um die Uhr. Das Ticket ist an andere Personen übertragbar, ein Hund darf mitgenommen werden. Ergänzend kann die Fahrradzeitkarte Berlin AB (5 €) oder Verbundgebiet (9 €) erworben werden. Preise des 10-Uhr-Monatstickets: Berlin AB 49,50 €, Berlin BC 50,50 € und Berlin ABC 61,00 €.

TICKETS UND TARIFE

VBB-Umweltkarte

Die VBB-Umweltkarte ist erhältlich als Monatskarte, als Jahreskarte oder im Abonnement. Ihre Merkmale:

- Preise für die Monatskarte: Berlin AB 64,00 €, Berlin BC 65,50 €, Berlin ABC 79,50 €
- Preise für die Jahreskarte, Abonnement: Berlin AB 640,00 €, Berlin BC 655,00 €, Berlin ABC 795,00 €
- Preise für die Jahreskarte, Einmalzahlung: Berlin AB 608,00 €, Berlin BC 622,50 €, Berlin ABC 755,50 €

- übertragbar an beliebige andere Personen
- Mitnahme weiterer Personen werktags nach 20 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen ganztags (gilt nicht für die Inhaber der bis zum 31. März 2004 verkauften Jahreskarte Standard!)
- erhältlich an allen S-Bahn-Verkaufsstellen sowie im Internet unter www.s-bahn-berlin.de und im Abonnement

Info: S-Bahn-Kundentelefon ☎ 030/2974 3333 und unter www.s-bahn-berlin.de

S1 S2 S25

Anhalter Bahnhof

Ab Donnerstag, dem 23. Dezember, Betriebsbeginn, werden die Züge der Linien S 1, S 2 und S 25 in der Fahrtrichtung Süd-Nord (stadteinwärts) am Anhalter Bahnhof wieder halten. Fahrgäste, die vom Anhalter Bahnhof in Richtung Potsdam (S 1), Lichtenrade/Blankenfelde (S 2) bzw. Lichtenfelde Süd (S 25) wollen, benutzen bitte die Züge in Richtung Potsdamer Platz und steigen dort in die Züge der Gegenrichtung um. Fahrgäste von Norden zum Anhalter Bahnhof – also aus Richtung Friedrichstraße – fahren bitte bis zum S-Bahnhof Yorckstraße und nutzen ab dort die Züge der Gegenrichtung. Wir empfehlen allerdings in diesem Fall weiterhin den Fußweg ab Potsdamer Platz.

Der zwischen Yorckstraße und Anhalter Bahnhof bestehende S-Bahn-Ersatzverkehr wird **ab dem 23. Dezember** eingestellt.

S1 S2 S25

Yorckstraße/Großgörschenstraße (S 1) bzw. Yorckstraße (S 2, S 25)–Anhalter Bahnhof

Für die Wiederherstellung des Anhalter Bahnhofs werden noch einmal Einschränkungen des S-Bahnverkehrs auf den Linien S 1, S 2 bzw. S 25 erforderlich:

21./22. und 22./23.12. (jeweils 22.00 bis 1.30 Uhr)

Zwischen Potsdamer Platz und Yorckstraße besteht Ersatzverkehr mit Bussen.

Linie S 1: Potsdam Hbf–Yorckstraße/Großgörschenstraße und Potsdamer Platz–Frohnau/Oranienburg
Linie S 2: Blankenfelde/Lichtenrade–

Papestraße–Yorckstraße (mit Umsteigen in Papestraße) und Potsdamer Platz–Buch/Bernau
Linie S 25: Lichtenfelde Süd–Priesterweg und Potsdamer Platz–Hennigsdorf

S41 S42 S46 S47

Gesundbrunnen–Wedding–Westend–Halensee

Auf dem nördlichen Ring wird der S-Bahnverkehr wegen Arbeiten an der Brücke Kaiserdamm (Nähe S-Bahnhof Messe Nord/ICC) und Rammarbeiten für Oberleitungsmaste der Fernbahn im Bereich des S-Bahnhofs Wedding eingeschränkt:

7. Januar (Fr), 22 Uhr, bis 8. Januar (Sa), 22 Uhr

Linien S 41/S 42: Zwischen Westend–Westkreuz–Halensee besteht nur ein 20-Minutentakt.

Linie S 46: Königs Wusterhausen–Halensee (zurück ab Gesundbrunnen unverändert)

Linie S 47: Spindlersfeld–Gesundbrunnen (zurück erst ab Halensee)

8. Januar (Sa) 6 bis 12 Uhr
Linien S 41/S 42: Der zwischen Westend–Westkreuz–Halensee bestehende 20-Minutentakt wird auf den Streckenabschnitt Gesundbrunnen–Westend–Halensee ausgedehnt. Die anderen beiden Linien fahren wie oben beschrieben.

S41 S42 S46 S47

Papestraße (Ringbahn)

Auf dem künftigen Ringbahnsteig Papestraße wird die Bahnsteighalle montiert. Dafür muss ein S-Bahngleis gesperrt werden. Betroffen sind die **Sonntage 9. Januar und 6. Februar, jeweils von 7 bis 16 Uhr.**

Linien S 41/S 42: Zwischen Tempelhof und Schöneberg besteht nur ein 20-Minutentakt, zwischen Schöneberg–Westkreuz–Gesundbrunnen ein 10-Minutentakt.

Linie S 46: Königs Wusterhausen–Tempelhof und weiter bis Gesundbrunnen

Linie S 47: Spindlersfeld–Hermannstraße

S46 S8

Schöneide–Grünau–Königs Wusterhausen

Die Arbeiten für das elektronische Stellwerk und zur Erneuerung aller Gleisbereiche in Grünau werden fortgesetzt bzw. beginnen im neuen Jahr. Über das Jahr verteilt, bringt das zeitweise erhebliche Einschränkungen für die Linien S 46 bzw. S 8 mit sich. In den **Nächten 3./4. bis 6./7.**

Januar; 10./11. bis 13./14. Januar (je 21.30 bis 1.30 Uhr)

fahren die Züge der S 46 zwischen Grünau und Königs Wusterhausen nur alle 30 Minuten. Fahren Sie bitte mit der S 46 bzw. der S 8 bis Grünau und steigen dort um.

S3 S5 S7 S75 S9

Ostkreuz–Warschauer Straße–Ostbahnhof

Aus statischen Gründen wird das Zugangsbauwerk zum S-Bahnhof Warschauer Straße abgerissen. Bis zur vollständigen Sanierung des S-Bahnhofs im Rahmen der Arbeiten am Bahnhof Ostkreuz wird eine Behelfsbrücke den Zugang zum S-Bahnhof sicherstellen. Durch diese Bauarbeiten kommt es in den ersten Monaten des neuen Jahres vor allem

an Wochenenden zu Einschränkungen im S-Bahnverkehr.

10./11. bis 13./14. Januar (je 22.00 bis 1.30 Uhr)

Die Linie S 3 fährt nur zwischen Ostkreuz und Erkner. Steigen Sie bitte in Ostkreuz um.

14. Januar (Fr), 22.00 Uhr, bis 17. Januar (Mo), 1.30 Uhr

Zwischen Ostbahnhof und Warschauer Straße steht nur ein S-Bahngleis zur Verfügung.

Linie S 3: Ostkreuz–Erkner
Linie S 5: unverändert, 10-Minutentakt am So nur zwischen Mahlsdorf–Lichtenberg

Linie S 7: unverändert, jedoch zwischen Lichtenberg und Ostbahnhof nur alle 20 Minuten

Linie S 75: unverändert, nur der 10-Minutentakt Wartenberg–Warschauer Straße entfällt

Linie S 9: Flughafen Schönefeld–Trepower Park

S7

S-Bahnhof Wannsee

In Wannsee werden die Schienen geschliffen. Aus diesem Grund werden wechselweise in folgenden Nächten einzelne Bahnsteiggleise gesperrt: **9./10. bis 12./13. Januar, jeweils zwischen 22.00 und 1.30 Uhr.**

Beachten Sie bitte, dass der Übergang zwischen der S 7 und der S 1 in Wannsee teilweise mit einem Bahnsteigwechsel verbunden ist.

Kältehilfebuss fährt durch Berlin

Die Berliner Stadtmission schickt auch in diesem Winter wieder einen Bus durch die Straßen Berlins. Obdachlose, die in Frostnächten zu erfrieren drohen, erhalten hier Hilfe. Für diese Einrichtung bittet die Leiterin Dr. Karin Urselmann um Spenden der Berliner. „Notieren Sie bitte auch die Mobilfunknummer des Kältebus-Fahrers unserer Mission, um im Notfall sofort Hilfe zu rufen, wenn Sie einen hilflosen

Obdachlosen entdecken.“
Die Nummer lautet ☎ **0178/52 35 838.**

Ihr S-Bahn-Abo-Center:
030/29 74 35 55
www.s-bahn-berlin.de



Bahn Berlin
Deutsche Bahn Gruppe



Die Fahrkartenautomaten der S-Bahn Berlin GmbH akzeptieren die bargeldlose Zahlung. Ihre PIN-Nummer genügt und Sie zahlen einfach und sicher. Nutzen Sie Ihre EC-Karte, die Geldkarte oder Maestro.

Weitere Informationen Telefon 030-29 74 33 33 oder www.s-bahn-berlin.de

Bargeldlos
an allen Automaten.

vorreserviert für alle Zeitkarten, nicht für Monatskarte

fahren & bauen bei DB Regio Berlin/Brandenburg Im Zeitraum vom Dienstag, 21.12.2004 bis Sonntag, 16.1.2005

Kurt Klöcker,
DB Regio Berlin/Brandenburg
informiert über
Verkehrseinschränkungen

RE 2

Wismar–Berlin–Cottbus,

RB 10

Nauen–Berlin

In den Nächten vom 20./21. bis 23./24.12. fallen auf Grund von Oberleitungsarbeiten im Bahnhof Brand einige Züge des RE 2 zwischen Halbe und Lübben bzw. Lübbenau aus. Ein Schienenersatzverkehr wird eingerichtet.

In den Nächten 29./30. und 30./31.12. fallen die Züge RB 28482 und 28483 zwischen Berlin Charlottenburg und Berlin Friedrichstraße aus. Reisende benutzen bitte die S-Bahn.

Am 11. und 12.1. kommt es aufgrund von Streckenkontrollen jeweils zwischen 10 und 14 Uhr zu einzelnen Zugaussfällen der RB 10. Reisende werden gebeten, den 30 Minuten späteren Nachfolge-Takt zu benutzen. Im gleichen Zeitraum werden Züge von RE 5 und RE 6 umgeleitet und halten nicht in Falkensee.

RE 3

Stralsund–Berlin–Dessau

In den Nacht 21./22.12. fallen die Züge RE 38392 und RE 38397 auf Grund einer Netzumstellung aus. Ein Schienenersatzverkehr wird eingerich-

tet. Die Züge des RE 3 nach Stralsund haben ab Angermünde bis zu 10 Min Verspätung.

RE 4

Stendal–Rathenow–Berlin–Jüterbog

In den Nächten 29./30. und 30./31.12. fallen die Züge RE 38223 und RE 38246 zwischen Berlin-Schönefeld Flughafen und Ludwigsfelde bzw. in der Gegenrichtung aus. Ein Schienenersatzverkehr wird eingerichtet.

RE 11

Frankfurt (O)–Cottbus

Vom 27. (22:00 Uhr) bis zum 29.12. (1:00 Uhr) ist zwischen Wellmitz und Eisenhüttenstadt auf Grund von Oberleitungsarbeiten ein umfangreicher Schienenersatzverkehr geplant.

RB 26

Berlin Lichtenberg–Seelow-Gusow–Küstrin-Kietz/Kostrzyn

Zwischen Seelow-Gusow und Küstrin besteht am 18. und 19.12. Schienenersatzverkehr. Grund hierfür sind Gleisbauarbeiten zwischen Werbig und Gorgast.

RE 18

Cottbus–Dresden–Neustadt–Falkenberg (Elster)

Vom 27.12.04, 16.00 Uhr, bis zum 30.12.04, 16.00 Uhr, kommt es im Raum Dresden zu erheblichen Einschränkungen des Zugverkehrs durch Arbeiten am elektronischen Stellwerkssystem.

RB 46

Cottbus–Forst

Vom 23.12.04, 17.20 Uhr, bis zum 27.12.04, 21.00 Uhr, werden in Klinge die Schwellen ausgewechselt. Ein Schienenersatzverkehr wird zwischen Cottbus und Forst eingerichtet.

Punkten im RegioPUNKT mit einer Jahreskarte!

Wieder hat der RegioPUNKT aus all seinen Jahreskartenkäufern 3 Gewinner ermittelt. Frau Möhsner, Frau Weber-Fromme aus Berlin und Frau Blonck aus Mahlow sind die glücklichen Gewinnerinnen im 2. Halbjahr 2004. Sie dürfen sich aus dem RegioTOUREN-Jahresprogramm 2005 jeweils eine Fahrt auswählen. Wenn Sie bei der Auslosung für das 1. Halb-

jahr 2005 im Juni dabei sein wollen, dann kaufen Sie Ihre Jahreskarte im RegioPUNKT. Jahreskarte kaufen heißt – 9,5 Monate zahlen und 12 Monate fahren!

Info

RegioPUNKT im Bahnhof Berlin Friedrichstraße Mo, Mi-Fr 10-18 Uhr, Di 10-15 Uhr, ☎ 030-20 45 11 16

Info

Bitte informieren Sie sich

- an Aushängen auf den Bahnhöfen,
- im Faltblatt „Bauinfos für Bahnfahrer“ (Max Maulwurf)
- beim automatischen Info-Ruf ☎ (030) 2971 2971 sowie unter www.bahn.de/fahrplanaenderungen

VOLLES HAUS IN DER S-BAHN-HAUPTWERKSTATT SCHÖNEWEIDE

Yamil Borges begeisterte das Berliner Jazz-Publikum

Ein volles Haus erwartete sie in der S-Bahn-Hauptwerkstatt Schöneweide: die Sängerin Yamil Borges – in Puerto Rico geboren, in der Bronx von New York aufgewachsen und seit 15 Jahren in Berlin lebend. Dazwischen erlangte sie im Hollywood-Musical „A Chorus Line“ (1985) an der Seite von Michael Douglas Welt- ruhm. Seit Jahren pflegt sie ihre Liebe zum Jazz, der sie nun an ganz besonderer Stelle frönte – auf der extra für einen Abend errichteten Bühne in einer Werkstatthalle, wo sonst S-Bahnzüge fit gemacht werden. In ihrer Mischung aus Englisch



Ein herzliches Dankeschön, Blumen und viel Applaus für Yamil Borges nach rund zwei Stunden Jazz in seiner schönsten Form.

► Foto: Sven Trojanowski

und Deutsch gestand sie Berlin ihre Liebe. Langer Applaus für Yamil Borges nach einem Jazz-Konzert bester Güte. Den Besuchern gefielen auch die anderen Angebote des Abends, der insgesamt 4. Jazz-

werkstatt der S-Bahn Berlin: Viele sahen sich die Bilder des Malers Arvo Wichmann (Estland) an, der Jazz-Interpreten verewigt, so auch Yamil Borges und andere lebende Künstler. Oder das halbstündige Vorprogramm des Chores „all and jazz“, der die Zuschauer schon so richtig in Stimmung brachte. So konnte man den Abend bei einem Glas Wein oder anderen Getränken richtig genießen. Zum echten Hingucker wurde wie im Vorjahr die Einfahrt des historischen Zuges der BR 167, mit der Konzertgäste per Sonderfahrt direkt bis in die „Konzerthalle“ anreisten.

Verlosung:

Unter Yamil Borges-Fans verlosen S-Bahn Berlin und punkt 3 ein Foto (etwa 45 x 30 cm) des Gemäldes von Arvo Wichmann mit Grüßen und Originalautogramm der Sängerin. Beantworten Sie bitte folgende Frage: Durch welchen Film wurde Yamil Borges weltbekannt? Ihre Antwort senden Sie bitte per Postkarte an S-Bahn Berlin GmbH, Marketing, Kennwort Jazzwerkstatt, Invalidenstraße 19, 10115 Berlin. Einsendeschluß: Do, 30. 12. 2004



AMEROPA

Wir machen Urlaub
www.ameropa.de

Gemeinsam reisen – mehr erleben

Das BEX-Reisebüro Berlin Zoo empfiehlt:

Danziger Bucht – Königsberg – Masuren

9-tägige Reise mit Kurischer Nehrung

Neben reizvollen Naturlandschaften hält die polnische Ostseeküste mit ihrem Hinterland eine Fülle an großartigen Denkmälern aus Kultur und Geschichte bereit. Die Reise führt Sie von Stettin über Danzig zur Masurischen Seenplatte.

Reisetermine: 22.06. - 30.06.2005
24.08. - 01.09.2005

Mindestteilnehmerzahl: 25 Personen

Pro Person im DZ ab **955 €**

Schnelles Buchen wird belohnt!

Unsere spezielle Weihnachtsaktion ab 22.12.2004:

Sie buchen diese oder eine andere Reise aus den neuen AMEROPA-Katalogen 2005: „Gemeinsam reisen – mehr erleben“, „Radtouren, Wandern & mehr“ oder „Erlebnisreisen mit Bahn & Schiff“.

Wir belohnen die ersten 3 Bucher mit je einem **50-EURO-Reisegutschein und einer Flasche Sekt.**

Die folgenden 6 Bucher erhalten je einen **25-EURO-Reisegutschein und eine Flasche Sekt.**

(Rechtsweg ausgeschlossen, keine Barauszahlung)

Beratung und Buchung

Hardenbergplatz 11
10623 Berlin
Telefon: 030/29749343
Fax: 030/29749115

BEX REISEBÜROS
Die Urlaubsexperten

SteinThermeBelzig

DIE WOHLFÜHLTHERME IM LAND BRANDENBURG

Jetzt
neu:

Busshuttle Bahnhof → SteinThermeBelzig

Sparen Sie mit dem Brandenburg-Ticket:

Fahren Sie mit bis zu 5 Personen günstig nach Belzig, nutzen Sie den kostenlosen Shuttle zur SteinThermeBelzig und genießen Sie heilende Sole, Licht und Wärme mit 10 % Ermäßigung auf den Eintrittspreis.



SteinThermeBelzig
DIE WOHLFÜHLTHERME

SteinThermeBelzig
Am KurPark 15
14806 Belzig

Tel 033 841 1388 00
info@steintherme.de
www.steintherme.de

Buchen Sie jetzt:



Das privat geführte 4-Sterne-»Seehotel Plau am See« bietet u.a. mit Wintergarten, Restaurant, Kegelbahn sowie dem neuen Wellnessbereich, Wanderwegen und Radverleih auch im Winter vielfältige Möglichkeiten für einen erholsamen Kurzurlaub.

Gesundheitswoche am Plauer See

7 Übernachtungen mit Frühstück, Vitalcocktail zur Begrüßung, tgl. wechselndes Vital-Abendessen, 3x Rückenschule »Schnupperkurs«, 3x Walking »Bewegung im Zeittrend«, 4x Ernährungsberatung »Gutes von Innen«, Stadtführung, Küchenparty im Seehotel, Bo-Belrunde, Wanderung mit dem Revierförster

7 Nächte 499 Euro

pro Person im Doppelzimmer
Termine: 23.01., 20.02., 13.03.2005

Buchungen und Reisetipps

Servicebüro RegioPunkt
Bahnhof Berlin Friedrichstraße
10117 Berlin, fon (030) 24 72 96 29
oder beim Tourismusverband MV
www.auf-nach-mv.de/regioreisen

Buchung, Kataloge und Infos für Urlaub in ganz MV

Tourismusverband MV e.V.
Platz der Freundschaft 1
18059 Rostock
fon 0180 5000 223 (0,12 €/min)

www.auf-nach-mv.de



Auf nach MV

Mecklenburgische Seenplatte - Fit und gesund ins neue Jahr

Das traumhaft schöne Wasserreich der Mecklenburgischen Seenplatte ist wie geschaffen für die Leinwand und in seiner Ruhe geradezu spektakulär. Im größten geschlossenen Seengebiet Mitteleuropas glitzert es überall. Dazwischen liegen verträumte Dörfer und verwinkelte Kleinstädte, herrschaftliche Gutshöfe und verwunschene Schlösser, bunte Blumenwiesen und ausgedehnte Wälder. Die Ufer von über 1.000 Seen und Wasserstraßen laden zu romantischen Spaziergängen und sportlichen Läufen ein. Hier ist die Landschaft abwechslungsreich, die Natur ver-

schwenderisch und die Welt noch heil. Ganz besonders im Müritznationalpark, im Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide und in der Feldberger Seenlandschaft. Eine der kostbarsten blauen Perlen ist der glasklare Plauer See - mit über 38 Quadratkilometern der drittgrößte See in Mecklenburg-Vorpommern. Den besten Blick über das wasser- und walddreiche Paradies genießt man vom Burgturm in Plau am See. Der Luftkurort besitzt einen der schönsten Stadtkerne des Landes mit herausgeputzten Fachwerkhäusern und gemütlichen Restaurants.

Katalog gratis:
Mecklenburgische Seenplatte. Mit Sehenswürdigkeiten und Gastgebern. Jetzt anfordern.

Mecklenburg
Vorpommern
MV tut gut.

Bei den Nachbarn zu Gast

Einige Tausend Berliner sind in diesem Jahr über RegioPUNKT mit der Deutschen Bahn ins Umland verreist. Dabei sind Tages- und Mehrtagesfahrten ins polnische Nachbarland auf besondere Gegenliebe gestoßen. Für einige Fahrten zum Start ins neue Jahr können im RegioPUNKT im Bahnhof Berlin Friedrichstraße noch Plätze gebucht werden:

• 21.01.-23.01.2005

Tanz an der Bernsteinküste

(2 Ü in Misdroy, Ausflüge nach Kolberg, Swinemünde, Cammin und Stettin)

189,- € p.P. ohne EZ-Zuschlag

• 28.01.-30.01.2005 und

11.02.-13.02.2005

Ein kulturelles Erlebnis

(2 Ü in Stettin, Ausflüge nach Misdroy, Kolberg und Cammin)

169,- € p.P. (26,- € EZ-Zuschlag)

• 05.02.-06.02.2005

Kulturelles Wochenende

(1 Ü in Stettin, Ausflug zur polnischen Ostseeküste)

109,- € p.P. (13,- € EZ-Zuschlag)

• 19. und 26. Januar; 2., 9., 16.

und 23. Februar 2005

Tagesfahrt Stettin

29,- € p.P.

Info

Informationen und Kauf im RegioPUNKT, Bahnhof Berlin Friedrichstraße, Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa 9-13 Uhr, ☎ 030-20 61 99 25



Der RegioPUNKT im Bahnhof Friedrichstraße bleibt vom 24. Dezember bis 2. Januar geschlossen.

Ab 3. Januar ist wieder montags bis freitags von 10-18 Uhr und sonnabends von 9 bis 13 Uhr geöffnet.



Tourismus-Marketing Brandenburg präsentiert

Reisejournal Brandenburg 2005: 124 Seiten Reiselust

Im neuen „Reisejournal 2005“ der TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH erwarten den Leser eine Fülle von unterhaltsamen und interessanten Informationen über die Mark Brandenburg. Haben Sie schon einmal klassische Konzerte in einer Scheune auf dem Land erlebt? Kennen Sie die Wallfahrtsorte von heute oder den mittelalterlichen Pilgerweg nach Wilsnack? Diese kulturellen und andere Themen wie z.B. Wellness, Wassersport oder Aktivurlaub in Brandenburg werden im ersten Teil des Reisejournals vertieft. Sie laden mit Titeln wie „Charme der Scheune“, „Himmel auf Erden“, „Wie im siebten Himmel“ zum Lesen und träumen ein.

Das Reisejournal bietet dem Leser Anregungen zu kulturellen Veranstaltungen in der Mark und zu den vielfältigen Urlaubsmöglichkeiten im ReiseLand.

Es fasst zudem über 300 Übernachtungsangebote und Pauschalen zusammen. Für jeden Gast ist in Hotel, Pension, Ferienwohnung, Privatzimmer, Campingplatz oder Jugendherberge etwas Passendes dabei.

Im Serviceteil des Reisejournals wird erläutert, wie einfach der Urlaub in Brandenburg zu reservieren und buchen ist. Das Ortsregister informiert den Leser schnell und übersichtlich in tabellarischer Form über die touristisch relevante Infrastruktur in Brandenburgs Orten.



Zudem sind alle Orte mit Übernachtungsangeboten auf der Brandenburgkarte verzeichnet. Das Reisejournal 2005 kann kostenlos beim TMB Informations- und Buchungsservice ReiseLand Brandenburg angefordert werden: Am Neuen Markt 1, 14467 Potsdam, ☎ 0331-200 47 47, Fax 0331-298 73 28, E-Mail hotline@reiseland-brandenburg.de, www.reiseland-brandenburg.de.

Sie bekommen es auch im RegioPUNKT im Bahnhof Berlin Friedrichstraße.

NEUES IM INTERNET

Mit „Webcodes“ mehr über das ReiseLand Brandenburg erfahren!

Eine Neuigkeit im Reisejournal 2005 sind die sogenannten „Webcodes“. An vielen Stellen dieser Broschüre finden Sie in einem gut erkennbaren roten Kästchen Kurz-begriffe.

Diese können Sie auf unserer Website www.reiseland-brandenburg.de eingeben. Schreiben Sie bspw. den Begriff „Wellness“ in das vorgegebene

Feld, so gelangen Sie automatisch an die Stelle unseres Internet-Angebotes, wo Sie über dieses Thema umfassend informiert werden: Wellnessangebote, Veranstaltungen und Tagesangebote in Thermen, alle Erlebnisbäder auf einen Blick usw.

Die Webcodes dienen also dazu, Sie mit einem Klick an die Stelle unserer Website zu führen, an der Sie vertiefen-

de Informationen zu den im Reisejournal angerissenen Themen finden können.

Praktisch sind auch die Webcodes im knapp 200 Gemeinden umfassenden Ortsindex.

Nutzen Sie den jeweiligen Webcode und Sie erhalten mittels unseres „digitalen Reiseführers“ ausführliche Informationen zum jeweiligen Ort!

Info

TMB Informations- und Buchungsservice Land Brandenburg, Am Neuen Markt 1, 14467 Potsdam, ☎ 0331/2 00 47 47, Fax 0331/2 98 73 28, E-Mail: hotline@reiseland-brandenburg.de oder www.reiseland-brandenburg.de für Information und Buchung

AKTUELLE ANGEBOTE AUS DEM REISELAND BRANDENBURG

Hier kriegen Sie Ihr Fett weg ... mit Nordic Walking!

Auch zuviel Weihnachtsstollen und Gänsebraten gegessen? Möchten Sie nicht nur die Schlemmersünden der Feiertage wettmachen, sondern haben zum neuen Jahr einen guten Vorsatz gefasst und möchten dauerhaft etwas für Ihre Gesundheit unternehmen, dann empfehlen wir Ihnen unsere Nordic-Walking-Wochenenden in Brandenburg.

Fitness & Entspannung mit Nordic Walking – Seminar - und Gästehaus Urstromtal

Buchungscode: 9PBBL0181

Arrangement:

3 Übernachtungen im individuell gestalteten Doppelzimmer, frisches Obst auf dem Zimmer, Gourmet-Frühstück für Frühaufsteher und Langschläfer, ein 4-Gang-Vitalmenü,
2 x 2 Stunden Nordic Walking Tour auf dem Fläming Walk,
1 Vitalmassage, hauseigene Sauna,
Fahrradnutzung und Kartenmaterial
Gültig bis 30.09.2005

Arrangementpreis pro Person im Doppelzimmer: 215,00 EUR
Zuschlag Einzelzimmer: 30,00 EUR

Nordic-Walking-Schnupperkurs – Tourismus Service Templin

Buchungscode: 9XUMA0999

Arrangement:

2 Übernachtungen im Doppelzimmer inkl. Frühstück in Hotels der Mittelklasse-Kategorie,
1x Nordic-Walking-Schnupperkurs,
1x Ausleihe Nordic-Walking-Stöcke,
1 Fitnessmassage,
1x Eintritt in die Badelandschaft der NaturThermeTemplin

Zur Auswahl stehen folgende Hotels:

Seehotel Templin, Reha-Klinik Uckermark Gültig bis 31.08.2005

Arrangementpreis pro Person im Doppelzimmer: 134,00 EUR
Zuschlag Einzelzimmer: 30,00 EUR



Nordic Walking-Wochenendseminar – Schloss Ziethen

Buchungscode: 9HBBL0200

Arrangement:

2 Übernachtungen im komfortablen Gutshauszimmer, Dusche/WC, Frühstück,
freitags, ab 17.00 Uhr Einführung in die Nordic Walking Technik und erstes Laufen (bei Dunkelheit mit Stirnlampen) unter professioneller Leitung, Rückkehr ins Schloß und Aufwärmen am Kamin, vegetarisches Abendessen bei Kerzenschein,
samstags: 2. Kursteil im Park und durch die Kiefernwälder, vegetarisches Mittagessen, Möglichkeit zur Massage oder Sauna (gegen Gebühr),
sonntags: 3. Kursteil: Nordic Walking durch den naturbelassenen und vogelreichen Luch, leichtes Mittagessen

Termine:

14.01.2005 - 16.01.2005 18.02.2005 - 20.02.2005
11.03.2005 - 13.03.2005 22.04.2005 - 24.04.2005

Arrangementpreis pro Person im Doppelzimmer: 244,40 EUR
Zuschlag Einzelzimmer: 68,00 EUR

Nordic Walking Wochenende für Einsteiger – Landhaus Parsteinsee

Buchungscode: 9WBBL0120

Arrangement:

2 Übernachtungen im gemütlichen DZ-Appartement (gern auch im großen Familienappartement für Freundinnen), inkl. Frühstück und Abendimbiss, Einsteigerkurs und geführte Nordic Walking Tour (Minimum 3,5 km), Leihstöcke,
eine Kneippsche Wasseranwendung Ihrer Wahl,
ein Saunaabend mit Solarium,
buchbar ab 4 Teilnehmer,
Anreise freitags ab 16 Uhr – Abreise Sonntag bis 12 Uhr
Für Saunabesuch bitte Bademantel, Badelatschen und Saunatücher mitbringen
Gültig bis 01.04.2005

Arrangementpreis pro Person im Doppelzimmer: 125,00 EUR
Zuschlag Einzelzimmer: 20,00 EUR



Die aufgeführten Reiseangebote können Sie direkt beim TMB Informations- und Buchungsservice unter der Hotline ☎ 0331/2004747 oder im Internet www.reiseland-brandenburg.de buchen. Gern auch als Geschenkgutschein.

S-Bahn-Shop

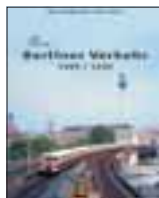
www.s-bahn-berlin.de

Diese Angebote und viele weitere Souvenirs der S-Bahn Berlin erhalten Sie in unserem Internetshop unter shop.s-bahn-berlin.de sowie in den **S-Bahn-Kundenzentren** Ostbahnhof, Alexanderplatz, Friedrichstraße, Nordbahnhof, Treptower Park, Spandau, Lichtenberg, Hennigsdorf, Potsdam und Zoologischer Garten. Oder **Sie bestellen schriftlich. Dazu können Sie unten stehenden Bestellcoupon nutzen** (Preise zzgl. Versandkosten). Alle Angaben ohne Gewähr. **Verkauf, solange der Vorrat reicht!**

Buchtipps zu Weihnachten

ALBUM BERLINER VERKEHR

39,80 €



Der Berliner Fotograf Bodo Schulz dokumentiert mit 156 Fotos im Großformat die zwei Jahre nach dem Mauerfall beim

öffentlichen Nahverkehr: die Wiederinbetriebnahme einstiger Verbindungen bei S- und U-Bahn, Tram, Bus.

© Verlag B. Neddermeyer 2004, 176 S., deutsch & englisch, ISBN 3-933254-46-9

Nur erhältlich im S-Bahn-Shop (Internet) und in den S-Bahn-Kundenzentren Ostbahnhof, Alexanderplatz, Friedrichstraße und Zoologischer Garten.

BEWEGENDE ANSICHTEN

24,80 €

Die Berliner S-Bahn zieht den Kanadier Michael Klinec in ihren Bann. Sehr persönliche Fotografien belegen seine emotionale Beziehung zu den gelb-roten Zügen. Das Buch vereint die 102 schönsten Motive, auch noch ungezeigte.

© Verlag B. Neddermeyer 2004, 128 S., deutsch & englisch, ISBN 3-933254-50-7



Modell

MODELL BR 481

72,90 €



Spur H0, Viertelzug aus Triebwagen und Beiwagen, ohne Motor, Kunststoffwagenkasten, Räder und Fahrgestell aus Metall, beweglicher Faltenbalg, Sitzbänke, Verpackung mit Fotos, techn. Daten und Grundriss

Video

PARADE DER STARS

11,90 €

Ein Film zur Fahrzeugparade vom August 1999: Anlässlich der großen 75-Jahr-Feier der Berliner S-Bahn wurden mit 4 Kameras die besten An- und Aussichten der Fahrzeugparade gefilmt. Mit dabei: der Museumszug, der Materialhilfszug, die legendäre Baureihe 475, die Panorama-S-Bahn und viele mehr. Außerdem wird ein Blick hinter die Kulissen geworfen, z. B. die Überführung der Dampflok zur Ausstellung.

ca. 60 min, VHS © 1999, 7. und 8. August 1999; Herausgeber S-Bahn Berlin GmbH



Weihnachtspaket für Kinder

nur 29,95 € statt 55,30 € beim Einzelkauf

(solange der Vorrat reicht!)

Winkerkelle	2,00 €	Bastelbogen S-Bahn,	
Malbuch	1,00 €	Bauart Peenemünde	2,90 €
T-Shirt	7,50 €	1 Weihnachtstasse (Stiefel)	
City Pro Game-Spiel	15,00 €		2,50 €
CD S-Bahn-Lied	0,50 €	Bonus:	
Stadtführer für Kinder	12,90 €	Schreibblock	
Kinderbuch „Abenteuer & Rätsel“ mit Bastelbogen	9,50 €	A 4 und Kuli	
Skatkarten	1,50 €	„Abgefahren“	

Ausgewählte Produkte gibt es auch einzeln in den S-Bahn-Kundenzentren zu den genannten Einzelpreisen.

Souvenir

UHR „MUSEUMSINSEL UND BR 481“

nur 28,90 € Sonderpreis



Limitierte Auflage von 500 Exemplaren, titanisiertes Gehäuse, Stahlboden, wasserundurchlässig bis 3 at, Mineralglas, schwarzes Lederarmband

DER ORIGINAL RUCKSACK

nur 39,00 €



Wie ihn die Triebfahrzeugführer der S-Bahn tragen: – mit übersichtlichen Innenfächern und verstärktem Schulterriemen. Außerdem mit Tragegriff, Karabinerhaken für Schlüssel, dem Streifen der Reflex-Effekt und vielen anderen Extras.

ABSCHIED BR 477

25,00 €



Ein Video über den 2. November 2003, Abschied der letzten Altbaureihe VHS, 58 min, © 2004

SCHWIMMKUGELSCHREIBER

mit Weihnachtszug **1,95 €**



S-Bahn-Shop BestellCoupon	Preis in €	Anzahl
Video „Abschied der Baureihe 477“	25,00	
Buch „Album Berliner Verkehr“	39,80	
Buch „Bewegende Ansichten“	24,80	
Weihnachtspaket für Kinder	nur 29,95	
Buch „Die elektrische Wannseebahn“	9,80	
Schwimmkugelschreiber mit Weihnachtszug	NEU 1,95	
Video „Parade der Stars“	11,90	
Rucksack	nur 39,00	
H0-Modell 481	72,90	
Armbanduhr „Museumsinsel mit der BR 481“	nur 28,90	

ABSENDER

Name ▶ Vorname ▶

Straße ▶

PLZ ▶ Ort ▶ Tel. ▶

Datum ▶ Unterschrift ▶

Coupon ausfüllen, Adresse eintragen und per Post oder Fax senden an: **S-Bahn Berlin GmbH, Souvenirshop, Adlergestell 143, Haus 1, 12439 Berlin, Fax (030) 29 72 71 64.**

Alle Preise zzgl. Versandkosten (pauschal 4,00 € Deutschland, ab einem Bestellwert von 20,00 € versandkostenfrei, pauschal 17,50 € Ausland).